



Herbst-Ernte Tips besuchte Bio-Bauer Reinhard Engelhart auf seinem idyllischen Hof in Inzersdorf-Getzersdorf.

Seite 18 / Foto: mai

„Unsere Rettung“

EICHGRABEN. Ein Förderverein im Einsatz für den regionalen Rettungsstandort. >> Seite 10

Nationalratswahl 2017

BEZIRK. Tips bringt Gemeinde-Ergebnisse und Statements aus der Region. >> ab Seite 16

Tips-Interview

MARKERSDORF. Psychologin Michaela Hofer im Gespräch über „Mobbing“. >> Seite 25

Theatervorführungen

WAGRAM. Die Volkstanzgruppe Wagram spielt „Ein total verrücktes Paar“. >> Seite 36



Liedermacher:

„SOLOzuVIERT“
im Gespräch ab Seite 8

Foto: Sony Music/Marija Kanizaj

In dieser Ausgabe:

Ortsreportagen

Ab Seite 12

Hafnerbach Kirchberg

Nacht der 1000 Lichter

Pfarrern im Bezirk setzen einen bewussten Kontrapunkt zu Halloween. >> Seite 28



Foto: Wolfgang Zarl

FOTOGRAFIE

Markersdorfer Fotograf setzte SKN-Kicker für Kalender in Szene

MARKERSDORF. Sein Fotostudio in Gerersdorf öffnete Fotograf Manuel Tauber-Romieri für ein Shooting der besonderen Art: für den Kalender 2018 ließen sich die Spieler des SKN St. Pölten gemeinsam mit Statisten im apokalyptischen „Mad Max“-Stil ablichten.

Beim Shooting für den SKN-Kalender 2017 „Wolfsblut“ ging es in einen Wald in Ochsenburg, wo die Fußballer und Fußballerinnen des SKN St. Pölten mit Wolfshündin Hella abfotografiert wurden. „Dieses Jahr war es apokalyptisch und kämpferisch. Das Kämpferherz der Spieler sollte in den Fokus gerückt werden“, erklärt Tauber-Romieri. Insgesamt wurden 23 verschiedene Outfits designt, die die Spieler wie Krieger aus einem Endzeit-Film aussehen ließen.

„Es war eine sehr tolle Produktion, die etwa acht Stunden gedauert hat. Alle haben sehr gut ‚on Point‘ gearbeitet. Mittlerweile sind die Spieler schon echte Profis was Fotos betrifft, die Stimmung war echt gut“, freut sich der Markersdorfer Fotograf.

Eigenes Studio in Gerersdorf

Als Meister der Fotografiekunst ist Manuel Tauber-Romieri nicht vom Himmel gefallen. Ursprünglich ist er gelernter Siebdrucker. Nach der Lehre arbeitete er drei Jahre lang als Grafiker, wobei ihn die Leidenschaft fürs Fotografieren packte. Nachdem sich der gebürtige Markersdorfer ein Jahr lang als Autodidakt verschiedene Techniken der Fotografiekunst angeeignet hatte, begann er nebenberuflich als Pressefotograf zu arbeiten. Mit der Zeit trudelten immer mehr und immer anspruchsvollere Jobs ein, sodass



Fotograf Manuel Tauber-Romieri mit Wolfshündin Hella beim Shooting für den SKN-Kalender 2017.

Foto: Peter Riesenhuber

sich der 30-Jährige 2011 selbstständig machte. Anfang des Jahres erfüllte sich Tauber-Romieri mit dem „Studio 9“, das in der Tischlerei Krumböck in Gerersdorf untergebracht ist, den Traum eines eigenen Fotostudios.

Modelshooting für Puls 4

Seinen ersten wirklich anspruchsvollen Auftrag bekam Tauber-Romieri durch einen Kollegen, der für den Privatfernsehsender Puls 4 arbeitete und Unterstützung in der Set-Fotografie suchte. „Er hat mich damals zur Österreich-Version von „Popstars“

mit den Juroren Detlef D! Soost und Fernanda Brandao geschickt. Ich bin dabei wirklich an meine Grenzen gestoßen“, erinnert sich Tauber-Romieri. Puls 4 buchte ihn daraufhin für ein „On-Air Shooting“ in der Castingshow Austria's next Topmodel.

Aufträge für ausländische und inländische Magazine

Mit der Zeit wurden Betriebe und Agenturen auf Tauber-Romieri aufmerksam. Im März erschien ein 200-seitiger Bildband über die Stadt Krems, eines seiner bisher größten Projekte. Regel-

mäßig übernimmt er Aufträge für Magazine wie News, Woman oder das AUA Skylines Magazine oder veröffentlicht für ausländische Magazine wie das FIFA Weekly, das US-amerikanische Modemagazin Elegant Magazine oder das Al-Thani Awards Book of Photography. Im Auftrag des SKN St. Pölten erschien 2017 auch der Bildband „90 minutes“, der auf 40 Seiten die emotionalen Momente vor dem Aufstieg in die tipico-Bundesliga festhält.

Musikvideo für Parovoz Stelar

Neben dem Fotografieren befasst sich Tauber-Romieri mit künstlerischen Film-Projekten. Für das Modelabel Callisti veröffentlichte er ein Show-Intro der MQ Vienna Fashion Week in Wien. Anfang Jänner drehte er für das neue Album von Star DJ Parovoz Stelar ein Musikvideo, das demnächst erscheinen wird. Für nächstes Jahr ist wieder eine große Ausstellung im Stile der „Parallel Worlds“ von 2015 am Rathausplatz St. Pölten geplant. „Mehr wird dazu aber noch nicht verraten“, sagt der Künstler. ■



Foto: Manuel Tauber-Romieri

Mit dem Studio 9 erfüllte sich Tauber-Romieri einen langersehten Wunsch.

AUSZEICHNUNG

„Familie ist eine bedrohte, aber noch immer heiß ersehnte Lebensform“

MARKERSDORF. 21 Jahre stand Josef Grubner dem Katholischen Familienverband der Diözese St. Pölten vor. Mit Oktober endet eine Ära. Für seine Leistungen überreichte ihm Bischof Klaus Küng das Komturkreuz zum päpstlichen Silvester-Orden.



(v.l.) Der Markersdorfer Josef Grubner gemeinsam mit Familien-Bischof Klaus Küng
Foto: Wolfgang Zarl

„In meiner Zeit als Vorsitzender war ich von den vielen familienpolitisch orientierten Diskussionen besonders angetan“, betont der 70-jährige Grubner im Tips-Gespräch. Er habe „tiefe Einblicke in die Komplexität der Familienpolitik“ erhalten. Zu weiteren Highlights zählen für Grubner die „interessanten Kontakte zu

Landespolitikern ebenso wie zu Familien-Bischof Klaus Küng“. Der Katholische Familienverband legt das Hauptaugenmerk sowohl auf prinzipielle als auch

auf aktuelle gesellschaftspolitische Themen mit dem Ziel der bewussten Familienorientierung. „Dazu zählen Themen wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf, eine gerechte Familienbesteuerung, der Schutz des ‚freien Sonntags‘ oder etwa eine ‚familienaugliche‘ Pensionsreform“, erklärt Grubner. Besonders gut entwickelt hätten sich der „Oma-Dienst“ des Familienverbandes sowie die vielfältigen Aktivitäten im Schul- und Bildungsbereich.

Elffacher Großvater

Auf die Frage, was für ihn persönlich Familie bedeute, meint der elffache Großvater: „Familie scheint ‚bunt‘ geworden zu sein. Dennoch – oder gerade deshalb

– ist es notwendig, auf ihre besondere Bedeutung in Kirche und Gesellschaft zu verweisen. Die Familie ist eine bedrohte, aber noch immer eine heiß ersehnte Lebensform“, meint Grubner.

„Ja“ zur Familie

Die Gründe für sein Engagement im Familienverband liegen für Grubner auf der Hand: „Ich sage zur Familie bedingungslos ‚Ja‘ und weiß aus persönlicher Erfahrung um den hohen Wert eines gelingenden Familienlebens. Familie heißt für mich, Werte und Traditionen zu leben, Generationen zu verbinden und sich gemeinsam für Zuwendung, Sicherheit, Versorgung, Erziehung und Bildung einzusetzen.“ ■



TOM TAILOR
EST. 1962

399,-

FASSUNG INKL.
MARKENGLÄSER

Gilt für die gesamte
TOM TAILOR Kollektion

BESTPREIS
GARANTIE

VOLLKASKO
GARANTIE

3-JAHRE-VOLL
GARANTIE

ZUFRIEDENHEITS
GARANTIE

3100 St. Pölten · Wiener Strasse 11-13
AMSTETTEN · 2x IN MELK · SCHEIBBS
WAIDHOFEN · WEYER · WIESELBURG · YBBS
www.forster-optik.at

MEINE GLEITSICHTBRILLE ZUM KOMPLETTPREIS.



**Marken-
Gleitsichtgläser***

Sie sparen 244,-

*Essilor Ideal Orma Crizal Easy UV
(vom Erfinder der Gleitsichtgläser VARILUX)
empf. Verkaufspreis 534,-

□ leichte Kunststoffgläser

□ super entspiegelt

□ gehärtete Oberfläche

□ Clean-Schicht

Einzigartig. Fachoptiker-Kompetenz zu günstigen Kettenpreisen.

FORSTER

UNITED OPTICS

AUSTRIA

DIE FACHOPTIKER-KETTE

GRÜNRÄUME

Ökologische Pflege

GERERSDORF/PRINZERSDORF.

Der Bezirk Sankt Pölten ist um zwei weitere „Natur im Garten“-Gemeinden reicher. Abgesehen von Prinzersdorf legte die Gemeinde Gerersdorf per Gemeinderatsbeschluss fest, dass Parks und öffentliche Grünräume zukünftig entsprechend der „Natur im Garten“-Kriterien ohne Pestizide, chemisch-synthetische Düngemittel und Torf gepflegt werden.

Chemische Pestizide werden bei der ökologischen Pflege durch biologische Mittel beziehungsweise durch

den Einsatz mechanischer oder thermischer Verfahren wie Heißwasser, Flämmen oder Heißschaum ersetzt. Jede Gemeinde kann „Natur im Garten“-Gemeinde werden. Das „Natur im Garten“-Grünraumservice bietet eine kostenlose Erstberatung an. Infos: Tel. 02742/74 333. Durch einen Gemeinderatsbeschluss wird festgelegt, dass die Gemeinde naturnah pflegt. Beratungen und Workshops von „Natur im Garten“-Experten unterstützen die Gemeinden dann bei der täglichen Arbeit auf den Grünflächen. ■



Gerersdorf pflegt ökologisch ...



... genauso wie Prinzersdorf

KULTURHAUPTSTADT 2024

Buch zum bisherigen Bewerbungsprozess

ST. PÖLTEN. Nach dem **Schulterchluss der Stadt St. Pölten und dem Land Niederösterreich für die Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2024 erscheint nun ein Buch, das den bisherigen Bewerbungsprozess abbildet.**

von THOMAS LETTNER

Susanne Wolfram koordiniert die Publikation, die voraussichtlich Ende Oktober in Druck geht und im November beim Jour Fixe der Plattform „Kulturhauptstart St. Pölten“ vorgestellt wird. Wolfram berät Kultureinrichtungen und Künstler bei partizipativen Projekten in neuen und etablierten sozialen Kontexten sowie in Fragen des Audience Development und forscht zu Themen der kulturellen Teilhabe und Stadt(teil)entwicklung. „Wenn man bedenkt, wie groß die Hürde ist, sich schriftlich mit seinen Ideen, Anliegen, Bedenken und seiner Einschätzung zu äußern, ist es für mich als Chefredakteurin ein großer Erfolg, dass bisher über 50 Menschen im Alter von 16 bis 84 Jahren eine Erklärung abgegeben haben, warum ihnen

die Bewerbung zur Kulturhauptstadt wichtig ist“, sagt Wolfram. Das Buch soll ein breites Zielpublikum und verschiedene soziale Milieus vom Arbeiter bis zum Pensionisten, vom Akademiker bis zum Migrantens ansprechen und zur Mitgestaltung einladen. Es gehe darum, auch Menschen sichtbar zu machen, die bisher wenig am öffentlichen Leben teilgenommen haben.

Buch wird kostenlos verteilt

Neben Fachartikeln zum Thema europäische Dimension enthält das Buch Artikel von Experten für Kunst, Kulturpolitik, Städteplanung und Architektur sowie Interviews und visuelle Beiträge von Kunstschaffenden. Die Publikation wird über Distributionskanäle der niederösterreichischen Kulturbetriebe, soziale Einrichtungen, der Stadt St. Pölten sowie über die Plattform Kulturhauptstart St. Pölten kostenlos verteilt. Christian Herzog von der New Design University arbeitet an Ideen für kreative Buchstände, die in der Landeshauptstadt und in der umliegenden Region aufgestellt werden sollen. ■



(v.r.) Susanne Wolfram, Chefredakteurin der Publikation über den bisherigen Bewerbungsprozess, und Mitautorin Lena Weiderbauer.

Foto: Thomas Lettner

**BALKONE & ZÄUNE
AUS ALUMINIUM**

Leeb
BALKONE ZÄUNE



MEIN
SCHÖNSTER
PLATZ AN
DER SONNE

GratisHotline: 0800 20 20 13

www.lee-balkone.com

DIE **NEUEN** KALENDER **ORION**
2018 SIND DA!



Besuchen Sie uns
in einem der schönsten
Erotik-Fachgeschäfte
und holen Sie sich Ihren
Gratis-Katalog!

**EROTISCH
shoppen**

3500 Krems
Gewerbepark Krems-Ost
☎ 02732 79393
Mo.-Fr. 10.00-19.00
Sa. 10.00-17.00
www.orion.at

Je nur
€ 1,95

MEDIA ANALYSE

Tips zählt wieder über 1,1 Millionen Leser in Nieder- und Oberösterreich*

NIEDERÖSTERREICH. Tips hat laut der neuen Media Analyse einmal mehr Grund zu feiern. Mehr als 1,1 Millionen Leser* greifen regelmäßig zu Tips. In Niederösterreich erreicht der mediale Nahversorger mittlerweile regelmäßig 317.000 Leser*.

Getreu dem Erfolgskonzept „total.regional.“ liefert Tips alle News aus der Region in die Region und beweist einmal mehr, dass sie damit genau den Zeitgeist trifft. Denn die größte Studie zur Reichweitenhebung der Printlandschaft Österreichs bestätigt, dass Tips die Lieblingszeitung der Oberösterreicher* ist. Mit insgesamt 834.000 Lesern*

behauptet Tips ein weiteres Mal die Position der meistgelesenen Zeitung Oberösterreichs*. Auch in Niederösterreich zeigt Tips weiterhin Stärke und darf sich mit 317.000 regelmäßigen Lesern* über einen neuerlichen Zuwachs freuen. Und das, obwohl wir erst in 42 Prozent verteilen, dies entspricht 348.518 Haushalten*. „Wir begeistern unsere Leser mit regionalen Inhalten“,

freut sich Tips-Chefredakteur und Geschäftsführer Josef Gruber über das neuerliche Top-Ergebnis. „Schlägt man unsere Zeitung auf oder informiert sich online unter www.tips.at, findet man viele exklusive Nachrichten aus der Region. Unsere Leser erfahren sofort, welche Neuigkeiten es in ihrem direkten Umfeld gibt. Die wichtigen Weltnachrichten bekommt jeder laufend mittels diverser Medienkanäle geliefert,

aber Informationen über den eigenen Heimatort lassen sich meist nur schwierig finden. Das ist bei uns anders: Tips ist auch online und in den sozialen Netzwerken als regionales Newsportal in Ober- und Niederösterreich aktiv“, verrät Gruber das jahrelange Erfolgsrezept. Besonders beliebt sind die zahlreichen Gewinnspiele, das Tips-ePaper und die Möglichkeit, als registrierter Tips-User eigenen Content online zu stellen. ■

* Quelle: ARGE Media Analysen MA 16/17: Feldarbeit Durchführung GfK Austria, IFES, 01.07.2016-30.06.2017. Ungewichtete Fälle: 2.399 in OÖ, 2.460 in NÖ, max. Schwankungsbreite +/- 1,9 %.

** laut Streuliste der österreichischen Post AG, Stand 14.10.2017



INTERVIEW

Die Tiny Feet Kinderwunschklinik hilft bei Sehnsucht nach Nachwuchs

ST. PÖLTEN.

In Österreich ist rund jedes 15. Paar von einer Form der Subfertilität betroffen. Doch es gibt Hilfe, denn in den letzten Jahren wurden in der Reproduktionsmedizin erstaunliche Fortschritte erzielt. Österreich gehört zu den führenden Nationen weltweit.



Dr. Rudolf Rathmanner

Woran liegt es, dass Paare heutzutage immer öfter Schwierigkeiten haben, Eltern zu werden?

Rathmanner: Dies liegt an verschiedenen Faktoren, die

ganz unterschiedlich gelagert sein können und reicht von Indikationen wie Endometriose, oder Eileitererkrankungen bei Frauen bzw. eingeschränkter Samenqualität bei Männern bis zum Faktum, dass viele Paare ihren Kinderwunsch erst nach 35 erfüllen wollen.

Ab welchem Zeitpunkt sollte man auf medizinische Hilfe zurückgreifen?

Nach einem Jahr erfolgloser Versuche ist es empfehlenswert, einen Kinderwunschspezialisten aufzusuchen. Wir bieten dazu einerseits kostenlose Infoabende - der nächste am 29. November in St. Pölten

- als auch persönliche Erstgespräche an.

Was ist Ihr persönlicher Rat an Paare mit Kinderwunsch?

Eine rasche Abklärung bei der Partner! Je früher eine Abklärung stattfindet, desto besser sind die Chancen einer Schwangerschaft.

ANZEIGE



Tiny Feet Kinderwunschklinik
Propst Führer-Straße 4 (im Universitätsklinikum St. Pölten, Haus A, 3. Stock)
Tel.: 02742-41222
sp@tinyfeet.at; www.tinyfeet.at

Die NÖ Tiny Feet Kinderwunschklinik liegt im Spitzenfeld der österreichischen Institute. Anlässlich der Eröffnung der Klinik in St. Pölten gab Klinikleiter Dr. Rudolf Rathmanner ein Interview.

FILMPREMIERE

Brutaler Splatterfilm „Blood Feast“ lässt das Blut in den Adern gefrieren

ST. PÖLTEN. Zu Halloween am Dienstag, 31. Oktober, kommen im Egon Horrorfans voll auf ihre Kosten. Gezeigt wird der US-amerikanische Splatterfilm „Blood Feast“, ein Remake des Kultklassikers aus dem Jahr 1963. Der ehemalige Markersdorfer Emsch Schneider, Produzent des blutigen Gruselschockers, wird ebenfalls vor Ort sein.

von THOMAS LETTNER



(v.l.) Sängerin Nici Roxx, die australische Schauspielerin Sophie Monk und Produzent Emsch Schneider

Foto: Emsch Schneider+

Das Original von „Blood Feast“ gilt als der erste Splatter- und Gorefilm der Filmgeschichte. Die Hauptfigur Fuad Ramses, Inhaber eines kleinen ägyptischen Catering-Services und Anhänger des altägyptischen Ishtar-Kults, begeht darin brutale Morde und trennt den Leichen Körperteile ab, um damit ein in der Tradition des Ishtar-Kultes inszeniertes Festmahl bei der Feier einer Kundin vorzubereiten. Im Remake wurde die Handlung etwas abgewandelt. Fuad wandert mit seiner Familie von Amerika nach Frankreich aus, wo er ein American Diner eröffnet. Weil dieses nicht gut läuft, schiebt er Nachtschichten in einem ägyptischen Museum. Fuad Ramses, der mit psychischen Problemen kämpft und gerade seine Tabletten abgesetzt hat, erscheint dort die Göttin Ishtar, die von ihm Menschenopfer verlangt, um zu neuem Leben zu erwachen. Kurz darauf beginnen im Freundes- und Bekanntenkreis von Fuads Tochter Penny grausame Morde.

Internationale Stars am Set

Die meisten Schauspieler von Blood Feast kommen aus dem Horrorgenre. Fuad Ramses wird vom US-amerikanischen Schauspieler Robert Rusler gespielt, der

unter anderem aus „Nightmare on Elm Street 2“ oder „L.I.S.A. – Der helle Wahnsinn“ bekannt ist. Seine Frau Louise wird von Caroline Williams gespielt, die man aus „Texas Chainsaw Massacre 2“ kennt. Tochter Penny wird von der australischen Schauspielerin Sophie Monk verkörpert, die unter anderem in den Komödien „Date Movie“ und „Click“ mit Adam Sandler mitgespielt hat. Mit dabei am Set waren auch Liliana Nova, die Ex des ehemaligen Fußballstars Lothar Matthäus, sowie das Fitnessmodel Metisha Schäfer, welche als „deutsche Kim Kardashian“ gehandelt wird. Herschell Gordon Lewis, der Regisseur des Originalfilms, spielt im Remake ebenfalls eine kleine Nebenrolle. Gedreht wurde der Film mit Gesamtkosten von 1,2 Millionen Dollar



Foto: Sascha S. Goldbach

hauptsächlich in Deutschland.

Partner bei Horrorevent kennengelernt

Kein unbeschriebenes Blatt im Horror-Genre ist auch Regisseur Marcel Walz. Mit dem 31-jährigen Deutschen hat Schneider bereits drei Filme produziert. Blood Feast ist nun Schneiders erster Kinofilm. Zur Filmproduktion kam der 40-Jährige rein zufällig. 2005 lernte er bei einem Horrorevent Harald Schmalz kennen, der in Oberösterreich den Online-Filmhandel Beyond Media gegründet hatte. Schneider installierte einen Webshop und gründete darauf mit seinem Partner das Label ILLUSIONS UNLTD. films, in dem er sich um das Produktdesign und den Kauf von Lizenzen kümmert.

Härter als „Hostel“

Blood Feast wird ab Mitte November in den US-amerikanischen und kanadischen Kinos der drei größten

Kinoketten der USA – „Regal Entertainment Group“, „AMC Entertainment“ und „Cinemark Theatres“ – gezeigt. Ursprünglich sollte Blood Feast schon früher anlaufen, doch die amerikanische Prüf- und Zensurkommission MPAA (Motion Picture Association of America) machte den Filmemachern drei Mal einen Strich durch die Rechnung. „Die MPAA hat den Film gehasst. Sie haben gesagt, dass sie seit dem Torture Porn „Hostel“ keinen so harten Film mehr gesehen haben“, grinst Schneider. Nachdem zwei Minuten reiner Effekte herausgeschnitten wurden, bekam der Film schließlich die Altersfreigabe „R-Rated“ und wurde für die Kinos zugelassen. Nächstes Jahr erscheint der Film auch im deutschsprachigen Raum, jedoch nicht im Kino, sondern Direct-to-Video. „Ich hoffe, dass der Kinostart in Amerika dem Film ordentlich Fahrt gibt und wir ihn dann auch in Europa verkaufen können. Einen deutschen Deal handeln wir bereits aus“, berichtet Schneider.

Originalrequisiten aus dem Film werden ausgestellt

Freunde des grausigen Massakers können sich freuen, denn im Egon wird der Film ungeschnitten gezeigt. Für die Premiere hat sich das Lokal einiges überlegt. Es wird Ramses-Burger und einen Feast-Wein geben. Im Hof und im Keller werden Behind-the-Scenes-Fotos und Original-Requisiten aus dem Film wie etwa die Maske des Mörders ausgestellt. Im Anschluss an das Screening wird im Keller die Wiener Band „Chris Curtis‘ Los Demons“, die neben der St. Pöltner Sängerin „Nici Roxx“ Songs zum Soundtrack beigesteuert hat, ein Live-Konzert geben. ■

GEBIETSKRANKENKASSE

Drei „Gesunde Schulen“

BEZIRK. Gesunde Kinder in gesunden Klassen. Immer mehr Schulen in Niederösterreich können mit dem Prädikat „gesund“ auftrumpfen.

Die Vertreter von 45 heimischen Schulen erhielten in der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse in Sankt Pölten die Plaketten für „Gesunde Schulen“ beziehungsweise „Gesunde Volksschulen“ verliehen. Als Grundlage dafür diente die Umsetzung von gesundheitsfördernden Maßnahmen im Schulalltag nach genau definierten Qualitätskriterien.

Aus dem Bezirk Sankt Pölten-Land waren drei Schulen mit dabei: die Volksschule Karlstetten, die Volksschule Kirchstetten sowie die Volksschule



(v.l.) Landesrat Franz Schnabl, Michaela Gastecker (VS Kirchstetten), Obmann Gerhard Hutter (NÖGKK), Michaela Slama (VS Mauerbach), Johann Heuras (Landesschulrat für NÖ), Heidi Marchart (VS Karlstetten), Jan Pazourek (NÖGKK), Barbara Fischer-Perko (NÖGKK) und Patrizia Nikzad (NÖGKK)

Mauerbach. Insgesamt betreut die Gebietskrankenkasse heuer 268 Schulen im ganzen Land. 20

davon bekamen für das bereits vierte Projektjahr die Plakette in Gold verliehen. ■

JOSEF KIMMESWENGER

Nachruf aus Sankt Pölten

BEZIRK. Der ehemalige St. Pöltner Vizebürgermeister Josef Kimmeswenger ist im 77. Lebensjahr gestorben. Er war Obmann der Hauptbezirksfachgruppe der Pflichtschullehrer im ÖAAB St. Pölten-Land, gehörte dem Dienststellenausschuss der Personalvertretung Pflichtschullehrer an und war Bezirksleiter des Jugend-Rot-Kreuzes. Auch war er Gründungsobmann der Union Wagram und gehörte dem Pfarrgemeinderat an. 1988 wurde er Bezirksschulinspektor für St. Pölten-Land. Kimmeswenger wirkte als Ortsparteiobmann der ÖVP St. Pölten-Wagram sowie als Bezirksparteiobmann. 1979 wurde er in den St. Pöltner Gemeinderat gewählt, bis 1989 war er 2. Vizebürgermeister. Für seine Leistungen erhielt er das Sportehrenzeichen des Landes und den Ehrenring der Stadt. ■

VOLKSBANK

Geschenke

Welt Sparsparzinsen
Gültig von 23. 10. bis 31. 10. 2017

Imbiss & Getränke

Volksbank Weltpartage
27. bis 31. Oktober

Es gelten die im Schalterraum ausgehängten Bedingungen für den Sparverkehr, die wir Ihnen auf Wunsch gerne ausfolgen.

„SOLO ZU VIERT“-INTERVIEW

„Die Veröffentlichung einer CD ist wie eine Geburt – Glücksgefühle pur“

OBER-GRAFENDORF. Die Band „SOLOzuVIERT“ macht auf ihrer Tour auch im Bezirk Halt. Tips verlost 3x2 Karten und bat die vier Musiker zum Interview.

Tips: *Ihr macht schon seit einiger Zeit gemeinsam Musik. Wie seid ihr zusammengekommen?*

Horst Klimstein: Neun Jahre sind wir nun unterwegs. Untereinander kannten sich der eine und der andere schon vor „SOLOzuVIERT“. Wie sich die Band dann wirklich entwickelt hat, ist aber eine unglaublich komplizierte und ewig lange Geschichte, die



Die Liedermacherband „Solo zu Viert“ – das sind (v.r.) Horst Klimstein, Benji Hassler, Uwe Hölzl und Chris Watzik

Foto: Sony Music/Marija Kanizaj

hoffentlich mal in einer Biografie von uns niedergeschrieben wird (schmunzelt).

Warum habt ihr euch für den Bandnamen „SOLOzuVIERT“ entschieden?

Klimstein: Die ersten gemeinsamen Abende liefen unter dem Namen „Liedermacherabend“ mit Chris Watzik, Uwe Hölzl, Horst Klimstein und Benji Hassler. Der Untertitel des Programmes war „SOLOzuVIERT“. Nachdem wir uns dann entschlossen haben, als Band ein Programm zu machen, wurde aus dem Untertitel der Bandname.

Ihr bezeichnet euch als „Liedermacherband“. Was macht eine solche Band aus?

Chris Watzik: Jeder von uns schreibt Lieder und ist somit ein Liedermacher. Da wir die Nummern zu viert auf der Bühne prä-

WOHNEN IN ST. PÖLTEN:

LEBEN AUF HOHEM NIVEAU



In St. Pölten kann man nicht nur schön Wohnen, eine fundierte Ausbildung absolvieren und eine passende Arbeitsstelle finden... Die Stadt besticht durch ausgezeichnete Infrastruktur, ihre einzigartigen Parklandschaften, riesige Erholungsgebiete mit bester Wasserqualität und eignet sich somit perfekt für Durchatmer, Sportbegeisterte, Ruhesuchende und selbstverständlich bewegungsfreudige Kinder. Wohnen Sie besser. Wohnen Sie, wie Sie wollen // Infos: wohnen@st-poelten.gv.at

wohnen



sentieren, sind wir eine Band, eine „Liedermacherband“. Dadurch entsteht ein Spirit, der uns beim Schreiben pusht.

Was zeichnet eure Musik aus? Was wollt ihr mit euren Liedern vermitteln?

Benji Hassler: Was unsere Musik auszeichnet, müssen die Zuhörer entscheiden. Wir können nur sagen, dass wir das machen, was wir gerne machen und was uns selbst gefällt. Wahrscheinlich wird es dadurch eine sehr ehrliche Musik. Was will man mit Liedern vermitteln? Gefühle! Und das Schöne an der Musik ist, jeder Zuhörer kann sich das rauspicken, was er gerade braucht oder will.

Was erwartet die Besucher der „HUACH ZUA“-Tour?

Uwe Hölzl: Auf der „Huach zua“-Tour wird es einige schöne

Sachen geben, die das Publikum erwarten kann. Nigelnagelneue Songs zum einen, weitere Lieder, die wir schon seit Ewigkeiten nicht mehr live gespielt haben – aber natürlich auch viele Nummern, die unser Publikum sehr gut kennt. Ramba zamba!

Wie bereitet ihr euch auf eine Tour vor?

Hölzl: Proben, proben proben ... und: Fitnessstudio!

Was waren die Höhepunkte der letzten Jahre für euch?

Watzik: Zunächst mit Sicherheit die Veröffentlichung einer jeden CD. Denn irgendwie ist das wie eine Geburt. Glücksgefühle pur! Ob im Studio, bei Fernsehauftritten oder Konzerten: wir hatten in den letzten Jahren so viele schöne Momente. Konzerte wie auf der Hauptbühne beim Wiener Donauinselfest

oder beim Singer Songwriter Festival „Songs an einem Sommerabend“ in Deutschland sind da natürlich absolute Highlights. Aber eigentlich bleibt jede Tournee in sehr guter Erinnerung.

Klimstein: Highlights sind vor allem auch Konzerte an ganz besonders schönen oder legendären Plätzen wie auf der Kasmatten in Graz, im Schlachthof München oder im Metropol in Wien. Ein Wahnsinn war natürlich auch die Österreich-Tournee gemeinsam mit Rainard Fendrich, den Seern und der EAV in den größten Konzerthallen des Landes.

Hölzl: Ja genau! Zum Beispiel in der Wiener Stadthalle zu spielen hat schon einen Reiz. Also man sieht: die Liste der Höhepunkte ist zumindest für uns sehr lange!

Welche Ziele/Pläne gibt es für die nächste Zukunft?

Hassler: Das Nahziel ist natürlich die „Huach zua“-Tour und die Fertigstellung der neuen CD. Mit dem letzten Programm zur letzten CD „Guat Zeit“, sind wir ja über zwei Jahre auf Tour gewesen. Wie lange wir die „Huach zua“-Tour spielen, hängt natürlich vom Publikumsinteresse ab. Aber es wird wahrscheinlich auch in diese Richtung gehen. Danach? Naja, wer weiß? Film, Fernsehen, Hollywood, Oskar ...? ■

GEWINNSPIEL (bis 31.10.2017 09:00)

www.tips.at/g/15201 oder

per SMS an 0676 / 800 25 25

Text: „15201 Vorname Nachname“

tips.at

i

HUACH ZUA!-TOUR

Do., 9. November, 20 Uhr
Pielachtalhalle Ober-Grafendorf
Infos: www.bestmanagement.at

Wir haben neue Ordinationszeiten!

Montag, Mittwoch & Freitag 8 - 12 und 15 - 19 Uhr
Dienstag und Samstag 9 - 11 Uhr



ordination
Elke Antl

Homöopathie
Bachblütentherapie
Akupunktur & Neuraltherapie
Chiropraktik

Kleintiermedizin | Exotenmedizin
Interne Medizin | Dermatologie
Chirurgie | digitales Röntgen
Ultraschall | Zahnsanierung
Hausapotheke | hauseigenes Labor

Ordination Elke Antl
Dipl. Tzt. Elke Antl

Abt-Bessel-Straße 543 | 3511 Furth bei Göttweig
+43 660 34 40 429 | www.ordination-antl.at

FÖRDERVEREIN „UNSERE RETTUNG“

„Wir wollen den Rettungsstandort Eichgraben nachhaltig sichern“

EICHGRABEN. Als Alfred Rosner 2015 die existenziellen Finanzprobleme der Eichgrabener Rettung bekannt wurden, kam für ihn nur eines infrage: zu helfen. Seine Lösung: die Gründung eines Fördervereines vor etwa einem Jahr.

„Der unpolitische und überparteiliche Förderverein ‚Unsere Rettung‘ hat als einziges Ziel, die Eichgrabener Rettung finanziell zu unterstützen, um damit einen Beitrag zur nachhaltigen Sicherung dieses Rettungsstandortes zu leisten. Dazu muss man wissen, dass bei einer Schließung des Standortes die Anfahrt eines Rettungswagens aus Purkersdorf oder Altlengbach etwa 20 Minuten dauern würde“, unter-



Segnung des neuen Rettungswagens in Eichgraben, zu dem der Förderverein 10.000 Euro beigesteuert hat.

Foto: Alfred Rosner

streicht Rosner die Dringlichkeit seines Anliegens. Und er ist damit nicht alleine: der Verein zählt mittlerweile 230 Mitglieder. Die Hauptproblematik liegt laut Rosner darin, dass die gesetzlichen Zahlungen der Trägergemeinden und der Krankenkassen nicht ausreichen, um den Betrieb der Rettungsstelle, der

von Freiwilligen und Ehrenamtlichen getragen wird, ausreichend zu finanzieren. „So muss etwa jede Rettungsstelle pro eingegangener Alarmierung 6,60 Euro zur Finanzierung der zentralen Rettungsstelle des Landes überweisen. Das sind jährlich über 30.000 Euro“, betont Rosner und verweist auch auf

den Einsatz der Zivildienstler, die von der Rettung entlohnt werden.

In Zukunft will der Verein die Menschen durch Online-Aktivitäten und auch Kurzvorträge für die Problematik sensibilisieren. Zudem organisiert Rosner Nikolausbesuche zu Hause, deren Erlös wieder dem Verein zu Gute kommen wird. Anmeldungen unter der Telefonnummer in der Infobox! Übrigens: den Ankauf eines Rettungswagens in Eichgraben konnte der Verein bereits mit 10.000 Euro unterstützen. ■



WEITERE INFOS

Tel. 0664/1036354
unsere.rettung@gmx.at
Infos auf Facebook:
Förderverein „Unsere Rettung“



Wie man mit einer kostenlosen
Vorsorgeuntersuchung Geld
für sich herausholen kann?

Mit **Selbständig Gesund** bietet die SVA ihren Versicherten ein innovatives Vorsorgeprogramm. Vertrauensärzte betreuen Versicherte nicht nur im Krankheitsfall, sondern unterstützen sie dabei, gesund zu bleiben. Patienten, die ihren Gesundheitszustand halten bzw. ihre Gesundheitsziele erreichen, zahlen bei Antrag nur den halben Selbstbehalt. **Vorbeugen ist besser als heilen** und das rechnet sich: 10 statt 20 Prozent für alle ärztlichen und zahnärztlichen Behandlungen. Alle Details und Ärzte finden Sie auf svagw.at/selbstaendiggesund

Weitere Infos unter:
www.svagw.at

SVA
GESUND IST GESÜNDER.

ALTLENGBACH

>> **TODESFALL:** Leopoldine Vogl;

EICHGRABEN

>> **TODESFALL:** Herta Maschek;

HAFNERBACH

>> **GEBURT:** Christoph Sebastian Völker 13.09.2017,
>> **GEBURTSTAGE:** Edith Bayrhofer (75), Theresia Rosenberger (70);

HERZOGENBURG

>> **GEBURT:** Werner Ben 04.10.2017;

HAUNOLDSTEIN

>> **GEBURT:** Emilia Štrbac 23.09.2017,
>> **GEBURTSTAGE:** Karl Bodner (85), Karl Furtner (65), Helene Winklmayr (60), Alois Fitzka (60), Reinhold Dariz (50);

KAPELLN

>> **GEBURTSTAGE:**
Theresia Bracher (80),
Foto: Gemd. Kapelln>> **GEBURTSTAGE:**
Manfred Musser (70),
Foto: Gemd. Kapelln

KASTEN/B.

>> **GEBURT:** Ilvy Kasseckert 30.09.2017;

KARLSTETTEN

>> **TODESFALL:** Josefa Berger;

KIRCHSTETTEN

>> **TODESFALL:** Franz Johann Steiner;

KIRCHBERG/P.

>> **GEBURT:** Clarissa Christine Vogl
24.09.2017;

LOICH

>> **GEBURTSTAGE:** Leopold Krückel (80),>> **GEBURTSTAGE:**
Ida Herzog (85),
Foto: Gemd. Loich>> **DIAMANTENE HOCHZEIT:** Karoline
und Ludwig Pfeiffer; Foto: Gerald Pfeiffer

NEIDLING

>> **TODESFALL:** Franziska Schlager;

NEULENGBACH

>> **GEBURTSTAGE:**
Franz Michalek (80),
Foto: Gemd. Pascale Steinkellner>> **GEBURTSTAGE:**
Leopold Kuderer (80),
Foto: Gemd. Pascale Steinkellner>> **GEBURTSTAGE:**
Hermine Ortner (85),
Foto: Gemd. Pascale Steinkellner>> **GEBURTSTAGE:**
Johann Feyertag (85),
Foto: Gemd. Pascale Steinkellner>> **GEBURTSTAGE:**
Franziska Kurzbauer
(90),
Foto: Gemd. Pascale Steinkellner>> **GEBURTSTAGE:**
Theresia Engelbrecht
(90),
Foto: Gemd. Pascale Steinkellner>> **TODESFÄLLE:** Maria Pschorn-
Walcher, Anna Maria Ramler;

NUSSDORF/T.

>> **GEBURT:** Matilda Leopoldine
Zehndorfer 18.09.2017;

PERSCHLING

>> **GOLDENE HOCHZEIT:** Hilda und
Hans Stöger, Neltengasse 8;

PRINZERSDORF

>> **GEBURT:** Maya Amalia Gugala
27.09.2017;

OBER-GRAFENDORF

>> **GEBURT:** Rajana Jaija 22.09.2017,
>> **TODESFALL:** Rosa Rericha;

RABENSTEIN

>> **TODESFALL:** Gertrud Grimus;

TRAISMAUER

>> **GEBURT:** Selina Eder 20.09.2017;

WEINBURG

>> **GEBURT:** Alina Schedl-Pfeiffer
16.09.2017.Bei Ihnen tut sich was?
Informieren Sie mich!

Aichinger Michaela

Redaktion

Wiener Straße 20
3300 Amstetten
Mobil: 0676 / 502 43 04
Fax: 07472 / 66 286-820
m.aichinger@tips.at

CHRISTINA STEINWENDTNER

Einblicke in Ateliers

PRINZERSDORF. Anlässlich der
NÖ Tage der offenen Ateliers am
vergangenen Wochenende öffnete
auch die Prinzersdorfer Künstlerin
Christina Steinwendtner ihre Wir-
kungsstätte und gab Einblicke in
ihr künstlerisches Schaffen. „Die
Ausstellung war gut besucht“, zog
Steinwendtner Bilanz. ■Premieren-Präsentation mit Künstlerin
Christina Steinwendtner Foto: Maierhofer**DANKÜCHEN** DIE NR.1 IN ÖSTERREICH
WELT

Exklusiv in St. Pölten

Persönliche Terminvereinbarung mit unseren Küchenprofis:

Tel: 02742-26799 office@dan-kuechenwelt.at

Das erste DAN Küchenstudio in St. Pölten

Dr. Rudolf Kirchschräger Straße 8
3107 St. Pölten-Traisencenter

www.dan-kuechenwelt.at

f/dankuechenweltstpoelten



HAUSMESSE - AKTIONEN

BIS -55%



organisiert von EuroKitchen, DAN Preis und Gültig beim Kauf einer kompletten DAN Küche

Hafnerbach

Fläche: 29,31 km²
Höhe: 266 m
Einwohner: 1666

Bürgermeister:
 Stefan Gratzl (ÖVP)

Homepage:
www.hafnerbach.gv.at

Gemeindeamt:
 Tel.: 02749/2278

Öffnungszeiten

Bürgerservice:

Di.: 8 – 12 & 13 – 19 Uhr
 Do./Fr.: 8 – 12 Uhr

Öffnungszeiten

Altstoffsammelzentrum:

1. Dienstag des Monats von
 16 – 19 Uhr
 3. Dienstag des Monats von
 15 – 17 Uhr

Veranstaltungshighlights:

26. Oktober: Familienwandertag
 mit Ziel bei TSU.

4. November: Fasslruetschn,
 LJ-Hafnerbach.

11. November: Schwarzfahrt,
 ÖVP Hafnerbach.

8. Dezember: Leopold Jakob
 Gedenkschnapsen der TSU.

16. – 17. Dezember: Hafnerba-
 cher Weihnacht, ÖVP Hafnerbach.



INTERVIEW

Eine lebenswerte Gemeinde

HAFNERBACH. Seit zweieinhalb Jahren ist Stefan Gratzl als Bürgermeister für Hafnerbach im Einsatz. Die Tips-Redaktion bat ihn zum Gespräch über das aktuelle Gemeindegeschehen.

Tips: Seit kurzem gibt es in Hafnerbach ein Hol- und Bringservice. Wie läuft der Probetrieb?

Gratzl: Wir haben das „innergemeindliche“ Hol- und Bringservice (HUBSI) mit dem Mobilitätsverein Hafnerbach erarbeitet. Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass HUBSI in Dauerbetrieb gehen wird. Kurz zum Projekt: Wer Mitglied des Vereins ist, kann sich tagüber von freiwilligen Fahrern zu einem bestimmten Ziel in der Gemeinde bringen lassen. Für unsere ländliche Gemeinde bringt

dieses neue Service einen enormen Mehrwert.

Welche weiteren Projekte gibt es?

Wir sind gerade dabei, das Volksschulgebäude mit einer Zugangsrampe „barrierefrei“ zu machen. Ein weiteres Projekt ist der Gemeindeamt-Umbau. Das Gebäude ist in die Jahre gekommen und wird nicht nur innen freundlicher und heller gestaltet, es werden auch Leitungen erneuert. Fenstertausch und neue Fassade waren notwendig, damit das Gebäude den heutigen Energieeffizienzstandards entspricht. Weiters errichten wir mit dem Kameradschaftsbund beim Mausoleum einen Friedensplatz. Das Kriegerdenkmal, das derzeit an der Kirchenmauer montiert ist, wird dort aufgestellt. Ein Friedensmal kommt auch dazu.

Wie schaut die Bevölkerungsentwicklung in Hafnerbach aus?

Es gab Zuwächse aufgrund des vermehrten Wohnungsbaus. Die GEDESAG hat Reihenhäuser und Wohnungen errichtet. Im November werden wieder sieben Reihenhäuser übergeben. Da die Nachfrage nach Baugründen bei uns sehr groß ist, wurde im letzten Jahr „Am Kogel“ um etwa 400.000 Euro eine Siedlungserweiterung durchgeführt. Es ist erfreulich, dass immer

mehr Menschen Hafnerbach zu ihrem Lebensmittelpunkt machen.

Wie wollen Sie die Gemeinde Hafnerbach zukünftig positionieren?

Ich möchte Hafnerbach positiv weiterentwickeln: Wir müssen als Gemeinde dafür Sorge tragen, dass die Infrastruktur auch weiterhin passt. Ich meine damit nicht nur die Straßenerhaltung. Mir ist es wichtig, dass es durch Einrichtungen der Gemeinde Räume der Begegnung und des Miteinander gibt. Beispielsweise ist hier der neue Streetsoccer-Platz oder die Hundeauslaufzone.

Welche Projekte gibt es 2018?

2018 wollen wir mit der Detailplanung für das neue Vereinshaus beginnen. Dann werden auch die Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie für eine Tagesbetreuungsstätte vorliegen. 2018 steht auch die Zertifizierung als e5 Gemeinde an.

Welche Herausforderungen gibt es im ländlichen Raum?

Eine Herausforderung sehe ich im Umgang mit der Biberproblematik in unserer Gemeinde. Bei allem nötigen Respekt vor Tier- und Naturschutz, hier muss aber zum Schutz des Menschen und dessen Hab und Gut von Bund und Land etwas unternommen werden. ■



Orts-Chef Stefan Gratzl (ÖVP) Foto: zVg

MEINUNGEN AUS

Hafnerbach

Die Landjugend Hafnerbach hat im Zuge des Projektmarathons eine Hundenauslaufzone und einen Streetsoccerplatz/Basketballplatz errichtet. Tips befragte Einwohner, ob sie darin einen Mehrwert für die Gemeinde sehen.



» Ich finde das super. Letztens bin ich dort mit meiner Mama und meiner kleinen Tochter spazieren gegangen. Hafnerbach ist eine super Gemeinde, die viel für die Kinder tut. Man fühlt sich hier wohl und hat viele Möglichkeiten, mit den Kindern und Tieren etwas zu unternehmen.«

Julia Hölzl



» Ich sehe darin einen absoluten Mehrwert. Die Ressourcen wurden gut ausgenutzt, weil die alten Baulichkeiten des Skaterplatzes gleich weiter verwendet wurden für den Hundenauslaufplatz. Wir waren auch bei der Eröffnung dabei.«

Anita Koppensteiner



» Ein Mehrwert ist aus meiner Sicht auf jeden Fall da. Man gibt durch die Errichtung des Streetsoccer- und des Basketballplatzes der Jugend eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und die Möglichkeit, sich auszutoben.«

Erich Zöchbauer



Der Top-Wellnessbereich kann exklusiv ab zwei Personen gebucht werden.

CAFÉ-VELO

Wellness bei St. Pölten

HAFNERBACH. Seit 2008 betreibt Familie Ungar im Café-Velo eine Saunalandschaft für Erholungsuchende. Auf die Gäste wartet ein Wellnessbereich mit finnischer Sauna, Infrarotkabine, Whirlpool, Duschlandschaft, gemütlicher Ruhezone sowie Freiluftbereich. Der einzigartige Wellnessbereich kann ab zwei Personen exklusiv gebucht werden. Saunatemperatur

oder etwa Musikberieselung werden dann individuell auf die Gäste abgestimmt. Achtung: Nutzung nur nach Terminvereinbarung möglich! ■

Anzeige



CAFÉ-VELO

Mogersdorfer Straße 16, Hafnerbach
Tel. 0650/2623358 & 0650/3429219
Homepage: www.cafe-velo.at

NATURBESTATTUNG

Ruhewald Hohenegg

HAFNERBACH. Vielen Menschen ist die Bestattung in der Natur eine willkommene Alternative zur konventionellen Beisetzung. Im Ruhewald Hohenegg gibt es seit drei Jahren die Möglichkeit dieser neuen Bestattungskultur.



Der gesegnete Verabschiedungsplatz im Ruhewald Foto: Franz Weingartner

„Mittlerweile haben 55 Personen bereits ihre letzte Ruhestätte bei uns gefunden, aber auch viele junge Leute nutzen die Möglichkeit, sich einen Platz im Ruhewald zu fixieren“, erklärt Initiatorin Helga Montecuccoli. Der Ruhewald ist ein zehn Hektar großes Waldgebiet nahe der Burg Hohenegg am Südhang des Dunkelsteinerwaldes. Seit 1628 ist es im Besitz der Familie Montecuccoli. „Die Bestattung im Ruhewald – an Bäumen, bei Steinen oder am Waldesrand – findet im Anschluss an eine Einäscherung statt und kann individuell für

alle Konfessionen würdevoll gestaltet werden“, informiert Montecuccoli. Die Asche des Verstorbenen wird in biologisch abbaubaren Urnen aus gepresster Maisstärke oder Holz bestattet. Als Motivation vieler Menschen für eine Naturbestattung nennt die Initiatorin den Gedanken, dass die Asche in den ewigen Kreislauf des Lebens aufgenommen wird. Für vor der Geburt oder kurz nach der Geburt gestorbene Kinder gibt es einen eigenen Platz, die „Sterneninsel“. ■



Letzte Ruhe inmitten der Natur

Individuelle Urnenbestattungen im Dunkelsteinerwald.
Langfristige, würdevolle Grabstätte ohne Verpflichtungen
für die Hinterbliebenen!

Kostenlose Führungen ohne Anmeldung:
22. Oktober 2017 ab 16.00 Uhr
Lichtfeier, 31. Oktober 2017 ab 17.00 Uhr
12. November 2017 ab 15.30 Uhr
26. November 2017 ab 15.30 Uhr

weitere Termine und Infos auf www.ruhewaldhohenegg.at

Persönliche Beratungsgespräche und Führungen
können ebenso unter 0664 969 73 41 vereinbart werden.
Burg Hohenegg, 3386 Hafnerbach

Kirchberg an der Pielach

Fläche: 63,41 km²
Höhe: 371 m
Einwohner: 3.224

Bürgermeister:
 Anton Gonaus (ÖVP)

Homepage:
www.kirchberg-pielach.at

Gemeindeamt:
 Tel.: 02722/7309

Öffnungszeiten

Bürgerservice:

Montag bis Freitag, 7 – 12 Uhr
 Donnerstag zusätzlich 14 – 17 Uhr

Öffnungszeiten

Altstoffsammelzentrum:

jeden 1. Freitag im Monat
 12 – 16.30 Uhr
 jeden 3. Freitag im Monat
 7 – 12 Uhr

Veranstaltungshighlights:

20. Oktober: „The Grand Circle“
 Multimediavortrag, Kirchberghalle, 19.30 Uhr.

21. Oktober: Volksmusikabend
 mit Franz Posch und Innbrüggler,
 Kirchberghalle, 20 Uhr.

22. Oktober: Wandertag Feitl
 Club Tradigist, Start beim SAC
 Tradigist, 8 Uhr.

25. Oktober: Konzert 400 Jahre
 Hartriegln, Kirchberghalle, 20
 Uhr.

27. – 29. Oktober: Pielachtaler
 Künstlertage, Kirchberghalle.

5. November: Martinikirtag,
 Ortszentrum, 8 – 15 Uhr.

11. November: Martini-
 Umtauschmarkt, Kirchberghalle,
 8 – 13 Uhr.

16. & 17. Dezember: Advent-
 markt, Schlossvorplatz.



KULTURLANDSCHAFT

Mitten im Dirndltal

KIRCHBERG/PIELACH. So wie die Dirndln, die kleinen roten Früchte des Dirndlstrauchs, ist auch die handwerkliche und künstlerische Kreativität der Bewohner des Dirndltales längst sprichwörtlich geworden.

Dieses Potential muss gezeigt werden, wie auch heuer bei den 19. Pielachtaler Künstlertagen, die vom 27. bis 29. Oktober bei freiem Eintritt in der Kirchberghalle über die Bühne gehen werden. Ob ge-

schnitzt, genäht, gestickt, gefilzt, getöpfert, gemalt, gezeichnet, modelliert, gestrickt, gehäkelt oder gedrechselt – ob aus Holz, Papier, Glas, Stoff, Wolle, Ton oder Metall – die fertigen Kunstwerke von über 30 Künstlern begeistern Jahr für Jahr viele Besucher.

Künstler aus der Region

Veranstalter der Pielachtaler Künstlertage ist jedes Jahr eine andere Gemeinde im Pielachtal. Ausstellungsort ist heuer die Marktgemeinde Kirchberg/Pielach. Ausstellen

können Künstler aus der ganzen Region. Anmeldungen werden noch gerne entgegengenommen.

Musikalische Umrahmung

Die Besucher der Pielachtaler Künstlertage sollen auch musikalisch auf ihre Kosten kommen. So wird am Freitag, dem 27. Oktober, bei der Eröffnung durch Kirchbergs Bürgermeister Anton Gonaus die Musikschule Pielachtal aufspielen. Am Samstag ist um 14.30 Uhr der Kinderchor der Musikschule zu hören. Um 15.30 Uhr geht eine Lesung mit Loisi Secnicka über die Bühne. Am Sonntag gibt es ab 10 Uhr einen Frühschoppen mit der Kirchberger Tanzmusik, um 14 Uhr tritt die Pielachtaler Saitenmusik auf. Um 16 Uhr ist das Kirchberger Ballett zu sehen.

Nähere Informationen beziehungsweise die Unterlagen zu der künstlerischen Veranstaltung erhalten Interessierte bei der Marktgemeinde Kirchberg/Pielach oder im Regionalbüro Pielachtal. ■



(v.l.) Dirndlprinzessin Romina Winter und Dirndlkönigin Melanie Pfeffer beim Betrachten der zahlreichen Kunstwerke.

Foto: Regionalbüro Pielachtal



HINWEIS

Regionalplanungsgemeinschaft Pielachtal

Kirchberg/Pielach, Schloßstraße 1
 Tel: 02722/7309-25

INTERVIEW

„Gemeinde mit zentraler Bedeutung“

KIRCHBERG/PIELACH. Die Marktgemeinde stellt einen wichtigen Wirtschafts- und Schulstandort sowie Einkaufsort im Pielachtal dar. Tips sprach mit Bürgermeister Anton Gonaus über Projekte und Pläne.

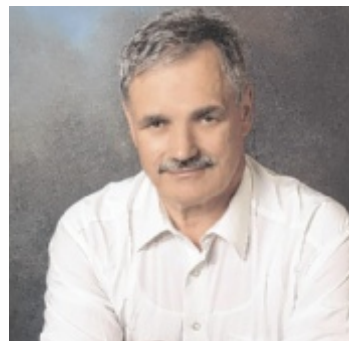
Tips: Welche Projekte stehen derzeit in der Marktgemeinde Kirchberg an?

Anton Gonaus: Das Hochwasserprojekt, Bauabschnitt II oberhalb der Wehr, mit einem Gesamtvolumen von 10,6 Millionen Euro, ist in der Endphase. Voraussichtliche Fertigstellung ist im Sommer 2018. Weiters ist bei der Wasserkraftwerksanlage die Turbine eingebaut. Die Steuerungselemente werden derzeit montiert, Anfang Novem-

ber werden wir mit der Stromproduktion beginnen. Ein weiterer Punkt ist unser Kardinal-König-Casa-Pflegeheim, welches wir gemeinsam mit der Gemeinde Rabenstein und dem Land NÖ entwickelt haben. Es ist seit zehn Monaten in Betrieb und voll ausgelastet. Ebenfalls erwähnenswert ist das Projekt „Die Bahn im Bahnhof“ mit der Modellbahnanlage Mariazellerbahn, das gerade vom Modellbahnverein und der Gemeinde umgesetzt wird. Und schließlich ist die Reihenhausanlage am Brunnbach fertig. Vor kurzem fand die Schlüsselübergabe statt.

Wie hat sich die Gemeinde in den vergangenen zwei Jahren entwickelt? Gab es Zuwächse?

Die Bevölkerung in Kirchberg nimmt leicht aber stetig zu.



Orts-Chef Anton Gonaus

Foto: Dürr

Wie wollen Sie die Gemeinde Kirchberg positionieren?

Ich möchte Kirchberg als wichtigen Wirtschaftsstandort, Einkaufsort und Schulstandort weiterhin stärken. Die Gemeinde hat mit ihren vielen überörtlichen Einrichtungen zentrale Bedeutung im Pielachtal, dem Dirndltal. Ein weiteres Ziel: Kirchberg,

die Energie- und Umweltgemeinde, wird energieautark.

Projekte und Wünsche für 2018?

Folgende Punkte sind hier zu nennen: Umsetzung und Gestaltung des Bahnhofvorplatzes als Park & Ride-Anlage, Errichtung der Wohnhausanlage II in der Aubauernsiedlung, Gehsteigerichtung und Generalsanierung der Mariazellerstraße, Fertigstellung der Modellbahn und Umsetzung des Tourismusprojektes „Bahn im Bahnhof“. Die Zusammenarbeit mit dem Land funktioniert sehr gut. In Zukunft wünsche ich mir eine gegenläufige Entwicklung bei der jetzt bestehenden Zentralisierung bei vielen Einrichtungen und eine Umsetzung des Masterplanes für den ländlichen Raum. ■

TISCHLEREI KA-GA MARKUS GANSCH

Individuelle Einrichtung: Perfektion und Service zu besten Preisen

KIRCHBERG/PIELACH. Ob Einbauküchen von Ewe und FM oder die persönliche Traumküche nach Maß – die Tischlerei KA-GA bietet Perfektion und Service zu besten Preisen.

Von preiswerten Möbeln bis hin zu besonderen Stücken erhalten Kunden der Tischlerei KA-GA individuelle Einrichtungen, die ganz den persönlichen Stil unterstreichen.

„Wir gestalten alle Möbelstücke genau nach Ihren Wünschen! Von der Gesamtplanung fürs Eigenheim bis hin zur Gewerbeausstattung arbeitet unsere Tischlerei aus Kirchberg/Pielach in Niederösterreich an der Verwirklichung Ihrer persönlichen Einrichtung. Mithilfe



Die Tischlerei KA-GA bietet persönliche Traumküchen nach Maß.

Foto: KA-GA

der 3D-Computerplanung können wir Ihre Möbel nach Maß planen. So erhalten Sie bereits vorab eine bessere Vorstellung Ihrer zukünftigen Holzmöbel und auch schwierige, verwinkelte Räume erhalten das passende Möbel“, informiert

Markus Gansch. Auch bei größeren Projekten wie etwa dem Bau oder der Renovierung des Eigenheimes bekommen Kunden bei KA-GA alles aus einer Hand. „Wir koordinieren für Sie die Zusammenarbeit mit anderen Gewerken.

Von der Planung bis hin zur Organisation garantieren wir unseren Kunden aus Niederösterreich einen reibungslosen Ablauf ihrer Neubau- und Umbauarbeiten“, betont Gansch. Übrigens neu im Angebot: Verleih von Babybetten aus Zirbe! ■ Anzeige

KA-GA
Tischlerei & Sitzmöbel

i TISCHLEREI KA-GA

Tischlerei – Sesselerzeugung
Markus Gansch
Schlossgegend 11, Kirchberg
Tel. 02722/7596
office@ka-ga.at
www.ka-ga.at

NATIONALRATSWAHL 2017

Stellungnahmen aus dem Bezirk

BEZIRK. Tips bat Politiker aus der Region um ihr Statement zum vorläufigen Endergebnis der Nationalratswahl 2017.

„Für die SPÖ und auch mich persönlich ist es kein erfreuliches Ergebnis, denn das Wahlziel, die Nummer 1 in Österreich zu bleiben, wurde klar verfehlt“, erklärt Karin Gorenzel (SPÖ). Jetzt gelte es, den Wahlkampf aufzuarbeiten und zu analysieren. „Die nächsten Tage werden uns zeigen, wohin der Weg führt!“, so die Bürgermeisterin von Wölbling.

Für den ÖVP-Nationalratsabgeordneten und Markersdorfer Bürgermeister Friedrich Ofenauer ist das vorläufige Endergebnis „sehr erfreulich“. „Das Wahlergebnis mit dem deutlichen Abstand zeigt, dass klare Aussagen und Respekt

im Umgang miteinander auch in der Politik geschätzt werden. Die Methoden, die im Wahlkampf verwendet wurden, müssen wieder verschwinden. Jetzt gilt es, zu verhandeln und einen neuen politischen Stil zu etablieren“, so Ofenauer.

„Geht steil nach oben“

Von zum Teil „historischen Werten“ spricht der Neulengbacher FPÖ-Stadtparteiobmann und Gemeinderat Peter Matzel. „Die Tendenz ist ganz klar sichtbar: es geht steil nach oben. So sind wir beispielsweise in Wölbling mit 29,1 Prozent auf Platz 1! Das gibt Kraft, Mut und einen Schub für die Landtagswahlen“, ist Matzel überzeugt.

Von einem „deprimierenden Gesamtergebnis“ spricht Elisabeth Götze von den Grünen. „Das schmerzt mich auch persönlich sehr. Wobei ich andererseits in



Foto: Erwin Wodicka

Alle befragten Politiker dankten zuerst den Wählern und den Wahlbeisitzern.

meiner Heimatgemeinde unglaublich viele Vorzugsstimmen bekommen habe! Mein Motto ist jedenfalls ‚Krise als Chance‘ und ich bin zuversichtlich für die kommenden Wahlen. Wir werden unsere Lehren ziehen und wie der Phönix aus der Asche steigen.“ Christian Watzl von den NEOS zum vorläufigen Resultat: „Wir freuen uns, dass wir unser Ergebnis halten konnten. Wir sind

jetzt viertstärkste Kraft im Land.“ Nun sei es wichtig, weiterhin aktive Oppositionsarbeit zu leisten. Auch bei Doris Hammermüller von der Liste Peter Pilz herrscht Freude: „Purkersdorf und Mauerbach gehören mit über acht Prozent zu unseren stärksten Gemeinden! Wir haben in Niederösterreich ein Mandat erreicht und Peter Kolba wird uns im Nationalrat vertreten“.

Für Christiane Maringer von der KPÖ bedeutet das Ergebnis „eine scharfe Wende nach rückwärts gegen Solidarität, Menschlichkeit und Umweltschutz“. „Aber jede KPÖ-Stimme bereitet uns Freude, gibt uns Mut und bestärkt uns in der Absicht, am Aufbau einer breiteren, konsequent sozialen und antirassistischen Alternative weiterzuarbeiten“, so Maringer. Roland Düringer (Liste GILT) konnte für ein Statement nicht erreicht werden. ■



egon

WHAT'S ON 10-12

- 20.10. Cool Cats #2
- 27.10. Akustilxxx live
- 31.10. Blood Feast Halloween
- 01.11. Lesestoff & Schnaps
- 03.11. STP Club Night
- 09.11. Bingo
- 10.11. Freifach Musik
- 11.11. Gipsy Gschnas
- 17.11. DJ Weasel & Dex
- 18.11. The Wanderers
- 24.11. Skank'n'Twist
- 01.12. Housefriedensbruch
- 02.12. Eröffnung Wintergarten
- 05.12. Pub Quiz
- 06.12. Lesestoff & Schnaps
- 08.12. soulful Drum&Bass
- 15.12. Young & Lost

Fuhrmannsgasse 15, 3100 STP
Weitere Infos auf Facebook: @Egon.tv



TEAMBANK ÖSTERREICH

Der faire Credit

Irgendwann hat auch der schönste Sommer ein Ende. Was dann bleibt, ist die Erinnerung an eine unbeschwerte Zeit mit den besten Freunden der Welt sowie das Gefühl der wärmenden Sonnenstrahlen auf der Seele. So bleibt der vermeintlich endlose Sommer ein Leben lang in bester Erinnerung. Der faire Credit der TeamBank Österreich, erhältlich bei allen Volksbanken, ist der perfekte Partner, um den Sommer zu verlängern. Denn Fairness steht im Mittelpunkt. Dafür hat die TeamBank Österreich sogar eine Auszeichnung bekommen: Der faire Credit ist Österreichs erster Kredit mit DQS-Siegel für „Fairness im Ratenkredit“.

Wer jetzt noch schnell ist, kann bis zum 27. Oktober 2017 von besonders lukrativen Angeboten profitieren, die die ganz persönlichen „Lagerfeuer-Momente“ wahr werden lassen – und das zu fixen Konditionen. Und wenn das Leben einen mal wieder herausfordert, dann hilft die Finanzreserve, der Ratenkredit auf Abruf. Der Kunde entscheidet selbst, für was er die finanzielle Reserve in Anspruch nehmen will und wann er spontan mehr Bargeld auf dem Girokonto benötigt – ganz einfach per Direktabruf im Kundenportal oder per Telefon. Einfach. Fair. Unter www.derfairecredit.at/ volksbanken gibt es weitere Infos. ■ **Anzeige**

Bezirk St. Pölten-Land

Quelle: Bundesministerium für Inneres/Stand: 16.10.2017; 23:31 Uhr

Gemeinden	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	ungültige Stimmen	SPÖ	ÖVP	FPÖ	GRÜNE	NEOS	PILZ	GILT	FLÖ	KPÖ	WEIBE
Bezirksergebnis in Prozent	101340	86621	976	21196 24,75	29408 34,34	21154 24,70	2857 3,34	4716 5,51	4220 4,93	1310 1,53	104 0,12	501 0,58	179 0,21
Altengbach in Prozent	2272	1678	17	351 21,13	548 32,99	507 30,52	37 2,23	88 5,30	78 4,70	39 2,35	0 0,00	9 0,54	4 0,24
Asperhofen in Prozent	1705	1292	23	189 14,89	475 37,43	449 35,38	23 1,81	53 4,18	44 3,47	27 2,13	3 0,24	5 0,39	1 0,08
Böheimkirchen in Prozent	3987	3146	36	777 24,98	1067 34,31	824 26,50	113 3,63	130 4,18	119 3,83	56 1,80	7 0,23	12 0,39	5 0,16
Brand-Laaben in Prozent	993	739	10	137 18,79	253 34,71	209 28,67	24 3,29	36 4,94	36 4,94	26 3,57	3 0,41	3 0,41	2 0,27
Eichgraben in Prozent	3456	2548	15	633 24,99	770 30,40	545 21,52	171 6,75	155 5,12	190 7,50	46 1,82	0 0,00	18 0,71	5 0,20
Frankenfels in Prozent	1625	1311	31	272 21,25	589 46,02	322 25,16	23 1,80	39 3,05	25 1,95	6 0,47	0 0,00	1 0,08	3 0,23
Gerersdorf in Prozent	773	634	6	128 20,38	313 49,84	126 20,06	6 0,96	26 4,14	22 3,50	6 0,96	0 0,00	0 0,00	1 0,16
Hofstetten-Grünau in Prozent	2144	1722	27	304 17,94	758 44,72	438 25,84	34 2,01	72 4,25	58 3,42	18 1,06	1 0,06	6 0,35	6 0,35
Hafnerbach in Prozent	1373	1092	14	236 21,89	445 41,28	263 24,40	25 2,32	38 3,53	44 4,08	18 1,67	1 0,09	6 0,56	2 0,19
Haunoldstein in Prozent	909	727	9	170 23,68	249 34,68	223 31,06	19 2,65	22 3,06	21 2,92	7 0,97	1 0,14	4 0,56	2 0,28
Herzogenburg in Prozent	6008	4634	73	1502 32,93	1172 25,70	1284 28,15	180 3,95	165 3,62	165 3,62	48 1,05	7 0,15	29 0,64	9 0,20
Inzersdorf-Getzersdorf in Prozent	1215	950	12	218 23,24	337 35,93	278 29,64	15 1,60	37 3,94	36 3,84	6 0,64	0 0,00	8 0,85	3 0,32
Kapelln in Prozent	1093	881	13	132 15,21	385 44,35	253 29,15	10 1,15	45 5,18	27 3,11	12 1,38	0 0,00	4 0,46	0 0,00
Karlstetten in Prozent	1761	1398	22	300 21,80	515 37,43	383 27,83	30 2,18	69 5,01	49 3,56	17 1,24	1 0,07	12 0,87	0 0,00
Kasten bei Böheimkirchen in Prozent	1118	919	7	169 18,53	330 36,18	216 23,68	24 2,63	59 6,47	45 4,93	65 7,13	1 0,11	2 0,22	1 0,11
Kirchberg an der Pielach in Prozent	2621	1986	25	412 21,01	801 40,85	496 25,29	33 1,68	95 4,84	71 3,62	34 1,73	3 0,15	9 0,46	7 0,36
Kirchstetten in Prozent	1766	1290	18	313 24,61	440 34,59	336 26,42	23 1,81	62 4,87	62 4,87	22 1,73	1 0,08	5 0,39	8 0,63
Loich in Prozent	500	367	7	79 21,94	154 42,78	92 25,56	5 1,39	5 1,39	10 2,78	13 3,61	0 0,00	1 0,28	1 0,28
Maria-Anzbach in Prozent	2376	1763	15	405 23,17	575 32,89	399 22,83	87 4,98	116 6,64	120 6,86	24 1,37	5 0,29	12 0,69	5 0,29
Markersdorf-Haindorf in Prozent	1650	1283	12	274 21,56	483 38,00	360 28,32	31 2,44	42 3,30	56 4,41	12 0,94	0 0,00	9 0,71	4 0,31
Michelbach in Prozent	721	586	13	53 9,25	277 48,34	172 30,02	7 1,22	39 6,81	13 2,27	10 1,75	1 0,17	1 0,17	0 0,00
Neidling in Prozent	1215	967	10	224 23,41	367 38,35	221 23,09	24 2,51	57 5,96	41 4,28	17 1,78	0 0,00	3 0,31	3 0,31
Neulengbach in Prozent	6381	4503	38	1000 22,40	1534 34,36	1138 25,49	183 4,10	268 6,00	216 4,84	76 1,70	11 0,25	30 0,67	9 0,20
Neustift-Innermanzing in Prozent	1252	863	8	179 20,94	319 37,31	233 27,25	16 1,87	49 5,73	45 5,26	11 1,29	1 0,12	1 0,12	1 0,12
Nußdorf ob der Traisen in Prozent	1442	1211	20	258 21,66	476 39,97	320 26,87	23 1,93	50 4,20	39 3,27	15 1,26	2 0,17	3 0,25	5 0,42
Ober-Grafendorf in Prozent	3603	2873	43	912 32,23	882 31,17	695 24,56	65 2,30	108 3,82	107 3,78	45 1,59	2 0,07	9 0,32	5 0,18
Obritzberg-Rust in Prozent	1871	1504	21	249 16,79	660 44,50	385 25,96	44 2,97	85 5,73	38 2,56	12 0,81	1 0,07	8 0,54	1 0,07
Prinzersdorf in Prozent	1263	966	13	278 29,17	316 33,16	226 23,71	20 2,10	56 5,88	36 3,78	13 1,36	2 0,21	3 0,31	3 0,31
Pyhra in Prozent	2837	2219	20	439 19,96	899 40,88	588 26,74	37 1,68	119 5,41	78 3,55	25 1,14	2 0,09	10 0,45	2 0,09
Rabenstein an der Pielach in Prozent	2033	1586	22	332 21,23	617 39,45	436 27,88	26 1,66	74 4,73	50 3,20	20 1,28	0 0,00	4 0,26	5 0,32
St. Margarethen an der Sierning in Prozent	856	690	5	112 16,35	345 50,36	150 21,90	12 1,75	30 4,38	26 3,80	7 1,02	0 0,00	3 0,44	0 0,00
Schwarzenbach an der Pielach in Prozent	319	264	4	56 21,54	111 42,69	87 33,46	0 0,00	0 0,00	0 0,00	4 1,54	2 0,77	0 0,00	0 0,00
Statzensdorf in Prozent	1071	811	10	239 29,84	247 30,84	224 27,97	12 1,50	36 4,49	22 2,75	17 2,12	1 0,12	2 0,25	1 0,12
Stössing in Prozent	639	475	8	65 13,92	207 44,33	132 28,27	8 1,71	20 4,28	17 3,64	18 3,85	0 0,00	0 0,00	0 0,00
Traismauer in Prozent	4689	3635	70	1068 29,96	1025 28,75	1062 29,79	66 1,85	150 4,21	119 3,34	40 1,12	6 0,17	19 0,53	10 0,28
Weinburg in Prozent	1104	848	14	304 36,45	240 28,78	202 24,22	14 1,68	35 4,20	22 2,64	11 1,32	0 0,00	5 0,60	1 0,12
Perschling in Prozent	1100	842	9	83 9,96	389 46,70	272 32,65	12 1,44	33 3,96	20 2,40	15 1,80	3 0,36	6 0,72	0 0,00
Wilhelmsburg in Prozent	5086	3722	42	1216 33,04	980 26,63	1009 27,42	97 2,64	151 4,10	154 4,18	34 0,92	6 0,16	28 0,76	5 0,14
Wölbling in Prozent	2014	1555	24	427 27,89	444 29,00	446 29,13	31 2,02	73 4,77	61 3,98	37 2,42	2 0,13	8 0,52	2 0,13
Gablitz in Prozent	3750	2691	21	661 24,76	890 33,33	610 22,85	97 3,63	212 7,94	158 5,92	19 0,71	4 0,15	12 0,45	7 0,26
Mauerbach in Prozent	2858	2108	12	459 21,90	740 35,31	406 19,37	95 4,53	171 8,16	177 8,44	28 1,34	1 0,05	18 0,86	1 0,05
Pressbaum in Prozent	5498	3906	25	968 24,94	1202 30,97	876 22,57	176 4,53	331 8,53	231 5,95	56 1,44	4 0,10	27 0,70	10 0,26
Purkersdorf in Prozent	7008	4885	32	1408 29,01	1301 26,81	963 19,84	233 4,80	403 8,30	423 8,72	68 1,40	2 0,04	44 0,91	8 0,16
Tullnerbach in Prozent	2069	1507	9	371 24,77	508 33,91	289 19,29	69 4,61	117 7,81	105 7,01	20 1,34	3 0,20	12 0,80	4 0,27
Wolfsgraben in Prozent	1316	1016	8	187 18,55	344 34,13	247 24,50	52 5,16	74 7,34	83 8,23	11 1,09	1 0,10	8 0,79	1 0,10

BIO-LANDWIRTSCHAFT

Wenn guter Boden vor Ertrag steht

INZERSDORF-GETZERSDORF.

Vor 24 Jahren hat Reinhard Engelhart mit seiner Frau Anna den Bauernhof seiner Schwiegereltern übernommen. Schritt für Schritt ging es in Richtung Biobetrieb. Tips besuchte den engagierten Landwirt auf seinem Hof, dem „Grünen Engel“.

Erdäpfel und Kürbisse vor dem Hoftor, ein idyllischer Innenhof mit Hofladen, Teich und gemütlichen Sitzplätzchen – es ist nicht zu übersehen, dass auf dem Biohof „Grüner Engel“ mit Herz gewirtschaftet wird. „Eigentlich war es nicht meine Lebensplanung, Bauer zu werden“, erinnert sich Reinhard Engelhart, der beim Studium an der Universität für Bodenkultur seine Frau kennenlernte. 1993 übernahmen sie den Hof der Schwiegereltern. „Da war es für mich von Anfang an klar, dass ich als Bauer biologisch wirtschaften möchte. Das ist für mich die zukunftsträchtigste Form der Landwirtschaft“, unterstreicht Engelhart.

Schauergeschichten

2000 stellte er den Betrieb auf Bio ohne Tierhaltung um. Zu Beginn spezialisierte sich der Inzersdorfer auf Spargel in Direktvermarktung. „Ich musste Schritt für Schritt Erfahrungen sammeln. Es kursierten damals viele Schauergeschichten über Bio-Landwirtschaft. Da musste man auch Ängste überwinden. Aber die Umstellung auf Bio war eine Entscheidung, die bis heute kein Familienmitglied bereut“, betont Engelhart. Auch der Schwiegervater sei begeistert. Das älteste von drei Kindern, Engelharts Tochter, soll den Betrieb übernehmen. Mittlerweile verkauft Engelhart abgesehen von Grünspargel im Frühling Speisekürbis, Kartoffeln oder etwa Kürbiskernöl im Hofladen. Eine kleine Sanddornkultur wird von der Tochter betreut. Und im Winter gibt es je nach Jahr Nüsse.



Reinhard Engelhart ist Bio-Landwirt aus Leidenschaft.

Foto: mai

„Wir versorgen vorwiegend Altersheime und Großküchen in der Region. Mit unserem Selbstbedienungshofladen sind wir vor Ort präsent“, so Engelhart.

Extreme Wetterkapriolen

Als Herausforderungen in der Bio-Landwirtschaft sieht der Inzersdorfer vor allem die klimatische Veränderung. „Die Wetterkapriolen haben sich in den letzten 20 Jahren stark verändert, alles wurde extremer. Spätfrost, Trockenheit im Juni – da kann man als Biobauer nicht mehr reagieren. Es braucht hier auch seitens der Kunden gro-

ßes Verständnis, wenn eine Bestellung aufgegeben wird und dann nicht erledigt werden kann, da das Wetter nicht mitspielt“, erklärt Engelhart. Eine weitere Herausforderung: die Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln sei derzeit so groß, dass man als Biobauer mit dem Angebot nicht nachkomme. „Die Schwierigkeit ist hier, das biologische Arbeiten in Einklang mit der Nachfrage zu bringen. Man muss auch einmal sagen können: den Anfragen kann ich nicht hundertprozentig nachkommen“, so der Biobauer, der auch die wachsende Bürokratie kritisiert. „Biologische

Wirtschaftsweise ohne Kontrolle ist nicht möglich – das verstehe ich. Aber man kann es mit den Auflagen auch übertreiben“. Dennoch kein Grund für Engelhart, die Flinte ins Korn zu werfen. Auf 26 Hektar baut er in „sechsschlägiger“ Fruchtfolge an. „Zweimal Luzerne, dann Weizen, dann Kartoffeln oder Kürbis, danach Getreide und danach Kürbis oder Luzerne – je nach Bodengüte“, erklärt Engelhart den Ablauf. Luzerne diene zur Bodenverbesserung. „Sie bindet den Stickstoff aus der Luft und kann sehr tief und kräftig durchwurzeln. Das löst Bodenverdichtungen auf. Auch Un- beziehungsweise Beikraut ist durch den Anbau von Luzerne kein Thema“, so der Biobauer.

Permakultur

Engelhart hat sich dem Konzept der „Permakultur“ verschrieben. „Dabei geht es darum, so zu wirtschaften, dass man möglichst unabhängig ist und auch in gesellschaftlichen Krisenzeiten die Lebensmittelversorgung aufrechterhalten kann. Zudem soll die Fruchtbarkeit der Böden vor dem Ertrag stehen. Im Verkauf trachtet man danach, regionale Kreisläufe zu schließen. Beim Saatgut sind samenfeste Sorten von Bedeutung“, erklärt Engelhart.

Anregungen für eine tiefere Verbindung mit der Natur holt sich der Biobauer aus Peru. „Ich glaube schon, dass Biobauern wieder mehr Gespür für die Natur bekommen, aber im Vergleich zu anderen Kulturen haben wir noch viel zu lernen“, betont Engelhart seine „Sehnsucht, tiefer in Naturzusammenhänge einzutauchen“. Auf seinem Hof hält er immer wieder Feuerrituale ab – aus Dankbarkeit der Natur gegenüber. Auch mit peruanischen Bauern ist er in Kontakt. Für Februar ist eine Reise nach Südamerika angedacht. „Die Bauern dort leben die Prinzipien der Permakultur. Das ist einfach faszinierend für mich“, betont Engelhart abschließend. ■



ERÖFFNUNG

Haus der Generationen

Foto: EHB Franz Higer, FF Hain-Zagging

OBRTZBERG-RUST. Es ist der Abschluss einer 15-monatigen Bauphase: VP-Landesrätin Barbara Schwarz wird am Sonntag das „FF-Gemeinschaftshaus der Generationen“ eröffnen.

Nach der Fusionierung der beiden Feuerwehren Hain und Zagging im Jänner 2016 erfolgte der Gemeinderatsbeschluss zur Umsetzung eines Neubaus und bald darauf der Spatenstich. „Das Jahr 2017 stand im Zeichen der zeitintensiven Innengestaltung und Fertigstellung, die mit der Eröffnung den Abschluss fin-

den wird – bis dahin werden etwa 20.000 freiwillige und unentgeltliche Arbeitsstunden geleistet worden sein“, unterstreicht Franz Higer von der Feuerwehr. Das Gebäude wird die Feuerwehr, den Musikverein die Landjugend und den Kameradschaftsbund beherbergen. Die Räumlichkeiten sind mehrfach abteilbar. Ein Kinderspielfeld sowie ein Übungs- und Trainingsplatz runden die vielseitige Nutzungsmöglichkeit ab. Die Gesamtprojektkosten wurden laut Higer mit 1,87 Millionen Euro veranschlagt, darin seien die Baugrundkosten berücksichtigt. Die Kosten für den Gebäu-

debereich wurden mit 1,43 Millionen Euro geschätzt – diese Kosten wurden von Gemeinde, Land und durch Eigenleistungen der Feuerwehr je zu einem Drittel getragen. „Viele Kameraden haben sich herausragend für das Projekt eingesetzt. Wir freuen uns auf die Eröffnung“, so Higer abschließend. ■

i

HINWEIS

Familien- & Actiontag

Samstag, 21. Oktober, ab 15 Uhr

Offizielle Eröffnungsfeier

Sonntag, 22. Oktober, ab 9 Uhr
Gemeinschaftshaus Obritzberg-Rust

KURZ & BÜNDIG

Kommunalzentrum

PRINZERSDORF. Mit einem „Tag der Sicherheit“ feiert die Gemeinde am Samstag, dem 4. November, ab 14 Uhr das 25-jährige Bestehen des Kommunalzentrums.

Ehrenzeichen des Landes

HERZOGENBURG. Stadtrat Wolfgang Schatzl erhielt für sein soziales und ehrenamtliches Engagement von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

Sportplatz-Traktoren

OBER-GRAFENDORF. Nach einem Diebstahl am Fußballplatz wurden für einen reibungslosen Sportplatz-Betrieb neue Traktoren zugekauft. „Die Garagen sind nun alarmgesichert sowie mit Kamera und Bewegungsmelder ausgestattet“, unterstreicht der Ober-Grafendorfer Bürgermeister Rainer Handlfinger.

SCHAGERL ST. PÖLTEN

Neuer Schauraum im Türenlager

ST. PÖLTEN. Das Schagerl Türen- und Parkettlager wurde komplett umgebaut. Nun können sich Kunden in Wohlfühl-Atmosphäre über ihre Türen- und Parkettwünsche klar werden.

Der neue Schauraum hat viel Zeit zum Planen in Anspruch genommen. Viele Kundenwünsche wurden in die Überlegungen miteinbezogen und umgesetzt.

Im neuen Raum sieht der Kunde die Kombinationsmöglichkeiten von Parkett und Laminat. Der Alt-Wiener Stil ist sehr beliebt, Schagerl präsentiert aber auch moderne Stile. Insgesamt werden mehr als 40 verschiedene Türen sowie Laminat- und ökologische Böden angeboten. Der Trend zum ökologischen Parkett wächst, außerdem ist der pflege-

leichte Vinyl sehr beliebt bei den Kunden. Den oft weit angereisten Interessenten wird somit einiges geboten. Neu im Sortiment sind nun auch Gartenmöbel und ein WPC-Zaun, der ein schöner Sichtschutz ist und nicht mehr nachgestrichen werden muss. Ein kleines Café mit einem Automaten wartet außerdem seit dem Umbau auf die Kunden,

damit diese in Ruhe und mit einem Becher Kaffee entscheiden können. ■ Anzeige

i

KONTAKT

Schagerl HandelsgesmbH
Hugo von Hofmannsthal-Straße 6
3100 St. Pölten
Tel. 02742/88099
E-Mail: schagerl@tuerenlager.at
Homepage: www.tuerenlager.at



Das Schagerl Türen- und Parkettlager in St. Pölten wurde nach einem großen Umbau erneuert und modernisiert.

Foto: Schagerl

AUSTAUSCH

Wirtschafts-Empfang

HERZOGENBURG. Über 100 Unternehmer fanden sich ein, als SPÖ-Bürgermeister Franz Zwicker anlässlich des 90. Geburtstages der Stadt zum Wirtschafts-Empfang begrüßte.

Das Festzelt am Rathausplatz war schon gut gefüllt, als die Jazz-Band „Big Apple“ unter der Leitung von Klaus Bergmaier aufspielte. Moderator Michael Simon führte durch den Abend. Den Beginn einer Interviewserie machte er mit Monika Mörwald, Projektverantwortliche für die „Weinstraße und Tourismus Traisental-Donau“. Dass der Tourismus ein erheblicher Wirtschaftsfaktor für die Region ist und enormes Wachstumspotential aufweist, darüber waren sich alle Verantwortlichen einig.

Unternehmer vorgestellt

Der guten Tradition der Wirtschaftsempfänge der letzten Jahre folgend, wurden Herzogenburger Unternehmer vorgestellt, die sich in den letzten Jahren hier angesiedelt hatten. Eine Ausnahme war Siegfried Schicklgruber; sein „Cleverhotel“ gibt es bereits seit 2010, aber nun ist nicht nur die Erweiterung auf 110 Zimmer im Entstehen,

sondern auch ein Bierlokal mit dem klingenden Namen „Mahlzig“. Das Unternehmen „Schweissfuzzy“ in der Bachgasse handelt mit Schweißgeräten, bietet aber auch Service und sicherheitstechnische Überprüfungen. Johannes Kaufmann und Peter Kopp bringen gemeinsam über 50 Jahre Branchenerfahrung mit. Werner Fuchs, Geschäftsführer des „Jura-Store Herzogenburg“, gelernter Kaffeemaschinentechniker und ausgebildeter Barista, konnte sein Business ebenso vorstellen wie Petra Reichl, die mit „Petra's Cooking“ ein mediterranes Catering-Lokal eröffnet hat.

Festrede des Bürgermeisters

Den Abschluss des offiziellen Teils bildete die Festrede des Bürgermeisters. Franz Zwicker ging dabei auf den Wirtschaftsstandort Herzogenburg sowie auf die „hervorragende Platzierung im Bonitätsranking der Gemeinde“ (Platz 1 in Niederösterreich in der Kategorie „Gemeinde 5000 bis 10.000 Einwohner“) ein. Thema waren auch die Förderungen der Stadt für Betriebe, die sich in Herzogenburg ansiedeln möchten. Bei Traisentaler Wein und Schmanckerln hatten die Unternehmer viel Gelegenheit zum Austausch und zum Netzwerken. ■



(v.l.) Wirtshausführer Aufsteiger Niederösterreich: Elisabeth Egle (Wirtshausführer), Martin Prückler und Markus Katschnig, „Wirtshausführer Aufsteiger 2018“ für Niederösterreich mit Balthasar Schlossküche und Klaus Egle (Wirtshausführer)

Foto: GOURmedia/APA-Fotoservice/Hörmandinger

BALTHASAR SCHLOSSKÜCHE

Wirtshausführer Aufsteiger 2018

OBERROHRBACH/WALPERSDORF.

Oberrohrbach in Niederösterreich verwandelte sich für einen Abend in das Zentrum der österreichischen Wirtshausszene: die Wirtshausausführer-Herausgeber Renate Wagner-Wittula sowie Elisabeth und Klaus Egle stellten mit dem „Wirtshausführer 2018“ die 19. aktualisierte Ausgabe vor. Die Balthasar Schlossküche in Walpersdorf ist „Wirtshausführer Aufsteiger 2018“ für Niederösterreich. Es bedurfte einiger Anläufe, um die Schlossküche im Schloss Walpersdorf im unteren Traisen-

tal mit adäquatem kulinarischem Leben zu erfüllen – doch mit dem Einzug des „Balthasar“ dürfte man nun am Ziel angekommen sein. Verantwortlich dafür sind die beiden Quereinsteiger Martin Prückler und Markus Katschnig, die sich für die Küche den bei Gerhard Fuchs erprobten Roland Pieber holten. Dieser kocht im Ambiente der alten Schlossküche Klassiker vom Gulasch bis zum Wiener Schnitzel. Große Freude hat er auch mit der kulinarischen Kategorie „Kreatives aus regionalen Zutaten“. ■



Mediterranes Catering Petra Reichl (Bild) hat in der Kirchengasse in Herzogenburg mit „Petra's Cooking“ ein neues Catering-Lokal, das sich auf mediterranes Essen spezialisiert, eröffnet. „Ich möchte die mediterrane Lebensfreude mit den Menschen teilen“, so Reichl bei der Eröffnung.



10. Geburtstag Zum zehnten Jubiläum ihres Nahversorgungsgeschäftes „Nah & Frisch“ lud Jutta Fenz nach Inzersdorf ein. Abgesehen von einem Kindermalwettbewerb gab es auch ein Kassabongewinnspiel. Über Preise freuten sich unter anderem Doris Tury, Martina Kaiser und Dagmar Staudenmayer (v.l.).

KRIMINALITÄT

Schutz vor Ladendiebstählen und Einbrüchen in Unternehmen

NÖ. Die Wirtschaftskammer NÖ startete vor kurzem die Veranstaltungsreihe „GEMEINSAM.SICHER mit dem Handel“. Tips sprach mit Landespolizeidirektor-Stellvertreter Franz Popp über Ladendiebstähle und Einbrüche in Unternehmen.



Generalmajor Franz Popp, Landespolizeidirektor-Stellvertreter von NÖ

Tips: Wie kann man sich als Unternehmer oder Geschäftsbetreiber vor Ladendiebstählen und Einbrüchen schützen?

Popp: Es gibt verschiedene Sicherungsmaßnahmen, die Sicherheitsfirmen anbieten, um die Waren in den Geschäften zu sichern.

Die Überwachung durch private Sicherheitsfirmen ist die zweite Form des Schutzes. Zumeist werden die Diebstähle gewerbsmäßig betrieben. Es kommen immer wieder Tätergruppen, die hochgradig organisiert arbeiten,

um gegen die Sicherungen vorzugehen. Einbrüche sind ein generelles Thema. Hier muss man mit Alarmanlagen und mit verschiedenen anderen Maßnahmen wie Videoüberwachung Vorsorge treffen, damit man,

Opfer wird, den Täter abschreckt oder Fahndungshinweise auf die Täter hat.

Tips: Welche Maßnahmen ergreift die Polizei, um die organisierten Banden schon im Vorfeld auszuforschen und unschädlich zu machen?

Popp: Die Polizei versucht in Form intelligenter Informationsgewinnung Hinweise auf geplante Einbruchsdiebstähle zu erlangen, um so den manifestierenden Tätergruppen schon vor der Tat habhaft zu werden. Dies geschieht sehr oft auch in direkter Zusammenarbeit mit den Polizeiorganisationen in den Herkunftsländern der Tätergruppen. ■

GEMEINSAM SICHER

Mit dem Handel

ST. PÖLTEN. Österreich zählt zu den sichersten Ländern unserer Welt. Dennoch kann jeder von uns mit Kriminalität konfrontiert werden. Daher startet im November die Veranstaltungsreihe „GEMEINSAM.SICHER mit dem Handel“.



Franz Kirnbauer

Foto: WKNÖ

„In unserer Veranstaltungsreihe möchten wir Handelsbetriebe und ihre Mitarbeiter darüber informieren, wie sie sich davor schützen beziehungsweise wie sie sich in der konkreten Situation verhalten sollen“, erklärt Franz Kirnbauer, Spartenobmann Handel in Niederösterreich. Zu den Themenbereichen Ladendiebstahl, Einbruch und Falschgeld gibt es Informationen zu Gefahrenbereichen und Tipps, wie man richtig damit umgeht. Vortragende sind der Experte für Ladendiebstahl Alfred Fuchsguber, das

Präventionsteam des Landeskriminalamtes Niederösterreich sowie die Österreichische Nationalbank. Bei einem kleinen Imbiss gibt es noch die Möglichkeit zum Austausch und individuelle Fragen. Alle Teilnehmer erhalten zur Steigerung des persönlichen Sicherheitsempfindens einen Taschenalarm als Geschenk. Damit kann auf mögliche Gefahrensituationen hingewiesen werden. ■



Veranstaltungsreihe „GEMEINSAM.SICHER mit dem Handel“



8.11.2017, 17 – 19.15 Uhr
WKNÖ St. Pölten
Wirtschaftskammer-Platz 1,
3100 St. Pölten

20.11.2017
WIFI Mödling
29.11.2017
WIFI Mistelbach
4.12.2017 WKNÖ-
Bezirksstelle Zwettl
12.12.2017 WKNÖ-
Bezirksstelle Amstetten

Informationen und Anmeldung (bis spätestens eine Woche vor der Veranstaltung) unter wko.at/noe/handel oder unter **02742/851-19331**

LEHRLINGE

Zahl der Lehranfänger in Betrieben Niederösterreichs steigt wieder

NIEDERÖSTERREICH. Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) spricht von einem „erfreulichen und bildungspolitisch richtigen Signal“: Es gibt wieder mehr Lehnanfänger.

Insgesamt haben im Vorjahr 4156 junge Menschen in einem niederösterreichischen Ausbildungsbetrieb eine Lehre begonnen. Das sind um 114 oder 2,8 Prozent mehr als 2015.

Zusammen mit den Lehnanfängern in überbetrieblichen Ausbildungsschienen – also Lehrausbildungen, die nicht in einem Betrieb stattfinden – haben im



Fachkräfte werden in Zukunft dringend gesucht.

Foto: Erwin Wodicka

Vorjahr in Summe 4814 junge Menschen eine Lehre in Niederösterreich begonnen (2015: 4990 Lehnanfänger). Insgesamt erhalten in Niederösterreich aktuell 16.043 Jugendliche mit

einer Lehre laut WKNÖ eine „hochqualifizierte und zukunfts-trächtige Ausbildung“. „Gerade Fachkräfte werden von den Unternehmen heute schon dringend gesucht. Und dieser Trend wird

sich in Zukunft sogar noch verschärfen. Ein Lehrabschluss bildet damit eine besonders gute Basis für die berufliche Karriere“, erklärt Zwazl.

Fachkräfte-Mangel

Prognosen gehen davon aus, dass bereits im Jahr 2025 über 40.000 benötigte Fachkräfte mit Lehrabschluss in den niederösterreichischen Unternehmen fehlen werden. 2030 wird die Fachkräfte-Lücke demnach schon 65.000 Personen mit Lehrabschluss betragen. Fast die Hälfte aller Lehnanfänger in Niederösterreichs Betrieben findet sich im Gewerbe und Handwerk (2040), gefolgt vom Handel (692) und der Industrie (604). ■

RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.



JETZT GRATIS BURTON RUCKSACK* HOLEN!



ALLES, NUR KEINE KATZE IM SACK!

DAS ERSTE JUGENDKONTO MIT GRATIS UNFALLVERSICHERUNG.
Jetzt zu jedem neu eröffneten Taschengeld- bzw. Jugendkonto einen original BURTON-Rucksack* sowie gratis Onlinevorteile sichern!

*Solange der Vorrat reicht!

WIRTSCHAFTSKAMMER

Eine Lehre nach der Matura als Alternative zu Hochschul-Studium

NIEDERÖSTERREICH. Matura – und was jetzt? Die meisten denken nach dem Abschluss ihrer Schulzeit an den Besuch einer Uni. Die Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) setzt dazu einen Kontrapunkt: die Lehre nach der Matura.

„Es muss nicht immer eine Uni sein. Eine Lehre nach der Matura bietet besonders gute Job-Chancen und sichert ein direktes Hineinwachsen in den Beruf“, betont WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl. „Die Zeiten, zu denen ein Uni-Studium jedenfalls bessere Karrierechancen als eine Lehre geboten hat, sind längst vorbei. Das gilt gerade auch finanziell. Und das müssen wir vor allem



Matura oder Lehre? Diese Entscheidung muss in der heutigen Zeit nicht mehr unbedingt getroffen werden.

Foto: Erwin Wodicka

verstärkt in den Köpfen der Eltern verankern. Fachkräfte werden dringend gesucht!“ 2016 machten 216 junge Menschen in Niederösterreich eine Lehre nach ihrer Matura. Zum Vergleich: 2015 haben sich 198

Maturanten für eine Lehre nach der Matura entschieden. An der Spitze der von Maturanten gewählten Lehrberufe liegt die Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz, gefolgt von Verwaltungsassistenten,

dem Buch- und Musikalienhandel, der Kraftfahrzeugtechnik sowie dem Lehrberuf Koch/Köchin.

Verkürzte Lehrzeiten

Eine Lehre nach der Matura bietet den Jugendlichen neben guten Job-Aussichten auch weitere Vorteile: Für Maturanten gibt es um ein Jahr verkürzte Lehrzeiten, die Ausbildung dauert also kürzer als auf der Uni. Ein dreijähriger Lehrberuf kann etwa in zwei Jahren absolviert werden. Man verdient schneller sein eigenes Geld, wächst praxisbezogen direkt in einen Betrieb hinein. Die Lehre nach der Matura bietet auch eine optimale Basis, um später selbst ein eigenes Unternehmen zu gründen und damit quasi sein eigener Chef zu sein. ■

RAIFFEISEN-JUGENDKONTO

Alles, nur keine Katze im Sack!

SANKT PÖLTEN. Raiffeisen bietet das erste Jugendkonto mit gratis Unfallversicherung und Burton Rucksack gefüllt mit vielen Vorteilen – solange der Vorrat reicht!

Ein eigenes Konto ist ein großer Schritt für die finanzielle Unabhängigkeit. Selbst Entscheidungen treffen und über die eigenen Finanzen frei verfügen bedeutet aber auch gleichzeitig die Verantwortung, richtig damit umzugehen und den Überblick nicht zu verlieren.

Das Jugendkonto

Wenn man sich jetzt für ein Raiffeisen-Jugendkonto entscheidet, sichert man sich damit – österreichweit einzigartig – auch eine kostenlose Raiffeisen-Unfall-



Das Raiffeisen-Jugendkonto bietet zahlreiche Vorteile.

Foto: iStock/Raiffeisen

versicherung sowie einen gratis Burton-Rucksack. Mit dem Raiffeisen Club-Konto und der dazugehörigen Club-Karte können Jugendliche ihr Geld sicher und einfach verwalten und sind noch dazu automatisch Club-Mitglied.

Die Mitgliedschaft ist gratis und bringt europaweit Vorteile. Alle wichtigen Informationen erhalten Jugendliche unter dem Motto „Wir lassen die Katze aus dem Sack!“ bei ihrem Raiffeisen Club-Berater in den Bankstellen. ■ Anzeige



HINWEIS

- Gratis Kontoführung
- Gratis Unfallversicherung
- Gratis Burton-Rucksack oder Startbonus
- Kein Überziehen des Kontos
- Eigene Bankomatkarte: Raiffeisen Club Karte
- Gratis Mitgliedschaft im Raiffeisen-Club
- Ermäßigungen bei Festivals und Konzerten
- Gratis Online-Banking mit ELBAinternet – auch als APP
- Tausende Angebote mit der European Youth Card
- Raiffeisen Club-App mit Raiffeisen Vorteilswelt
- Gratis Unfallversicherung Dauerinvalidität bis 25.000 Euro; Leistung in % der Versicherungssumme; Bergungskosten bis 2500 Euro; Unfallkosten bis 250 Euro; Jahresprämie bereits inkludiert.

KARRIERE

Erste Schritte: wichtige Punkte beim Abschluss eines Lehrvertrages

Die ersten Schritte in die Arbeitswelt beginnen, wenn der Lehrling in die fachliche Ausbildung im Betrieb eintritt. Doch zuvor muss der Lehrvertrag abgeschlossen werden. Dabei gibt es einige Punkte, die unbedingt beachtet werden sollten.

Das Lehrverhältnis ist ein sogenanntes befristetes Arbeitsverhältnis und wird grundsätzlich nur für jene Dauer abgeschlossen, die in der Lehrberufsliste vorgesehen ist. Der Abschluss des Lehrvertrages mit einem minderjährigen Lehrling braucht die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters des Lehrlings. Die Wirtschaftskammer rät, sich bei Zweifeln bezüglich

der Vertretungsbefugnis an die zuständige Lehrlingsstelle zu wenden. In jedem Bundesland ist eine solche Lehrlingsstelle bei der Wirtschaftskammer eingerichtet. Im Vertrag muss der Standort der festen Betriebsstätten, an denen der Lehrling ausgebildet werden soll, aufgelistet sein.

Genaue Angaben

Der Lehrvertrag muss die Erklärung beinhalten, dass der Lehrling mit der Aufnahme in ein Schülerheim einverstanden ist, wenn die Berufsschulpflicht nur in einer lehrgangsmäßigen Berufsschule erfüllbar ist. Abschließend gibt es noch eine Vereinbarung über die Ausbildungsverbindungsmaßnahmen (Zeitpunkt, Ort, Dauer) und

die Höhe der Lehrlingsentschädigung. Wenn es im Kollektivvertrag keine Regelung zur Lehrlingsentschädigung gibt, dann ist deren Höhe unbedingt im Lehrvertrag festzulegen. Auf genaue Angaben sollte man auch bei Betrieben mit mehreren Standorten achten. Im Vertrag muss die genaue Ausbildungsstätte festgelegt sein, denn die Lehrlinge dürfen dann nur dort eingesetzt werden. Was die Weiterverwendungszeit betrifft, so ist der Lehrberechtigte dazu verpflichtet, den Lehrling nach Abschluss der Lehre noch drei Monate im Betrieb im jeweils erlernten Beruf weiterzubeschäftigen. In einigen Kollektivverträgen wird die Behaltspflicht auf bis zu sechs Monate verlängert. ■



Foto: Benjamin Thorn / pixelio.de

Der Lehrvertrag regelt die Rechte und Pflichten von Lehrling und Ausbilder.

Gemeinsam erfolgreich.

Sie sind wissbegierig und einsatzfreudig. Sie arbeiten in Firmen, deren Produkte weltweit gefragt sind. Sie tüfteln bereits heute an den Innovationen von morgen: Die mehr als 2.500 Lehrlinge in Niederösterreichs Industrie. Ihre Fähigkeiten sind vielseitig und international einsetzbar, als Fach- und Führungskraft. Ihr Know-How ist unverzichtbar!

Foto: Steve Häder

Lehre? Respekt!
weil's im Leben Profis braucht.

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

#LehreRespekt

Erfahre, was das Leben kann.
Entfalte, was Du kannst.
Erlerne, was nur ein Profi kann.

 www.lehre-respekt.at



INTERVIEW

„Mobbing hat viele Gesichter“

MARKERSDORF. Unter dem Titel „Ich glaube, die mögen mich nicht“ lud die Psychologin Michaela Hofer zu einem Vortrag ein. Mit Tips sprach die Loosdorferin über Mobbing bei Kindern und Jugendlichen.

Tips: Was versteht man unter dem Begriff Mobbing?

Michaela Hofer: Schlagen, stoßen, beleidigen, auslachen, ausgrenzen, ignorieren, Gerüchte verbreiten, Sprüche und Bilder in digitalen Medien, Sachen beschädigen oder verstecken ... Mobbing hat viele Erscheinungsformen und Gesichter – grob und offensichtlich aber auch subtil und versteckt – und beruht auf einer Eigendynamik, die überall und jederzeit entstehen kann.

Wie funktioniert Mobbing?

Mobbing ist ein aggressives Verhalten, das systematisch gegen eine Person oder eine Gruppe gerichtet ist. Es handelt sich um ein Gruppengeschehen sowie um eine über einen längeren Zeitraum wiederholt vorkommende Handlung mit Verletzungsabsicht – körperlich oder seelisch. Dies geschieht meist in einer stabilen Gruppe, die sich durch ungleiche Machtverhältnisse auszeichnet. Jeder kann betroffen

sein. Die Mitwirkenden spielen unterschiedliche Rollen, jeder agiert im Mobbingprozess. Mobbing wird durch Zuschauende, die nicht reagieren, stabilisiert – also am Laufen gehalten. Sie signalisieren durch ihre passive Haltung, dass die Handlung in Ordnung ist. Meist sind es ein bis zwei Anführer, die das Mobbing initiieren und vorantreiben. Ihnen gesellen sich einige Mitläufer und Assistenten hinzu, die immer wieder das Opfer angreifen. Die Verstärker agieren, indem sie die Mobbenden ermutigen. Niemand möchte mehr Kontakt zum Betroffenen haben.

Wie groß ist die Rolle der „sozialen“ Medien? Ist Mobbing unter Kindern und Jugendlichen durch Facebook & Co gestiegen?

„Cyber-Mobbing“ ist mit traditionellem Mobbing verbunden. Mit dem sinkenden Alter der Handybenutzer tritt es auch schon in der Volksschule häufiger auf. Vorteil für Täter: Cyber-Mobbing gewährt ihnen Anonymität und das Opfer kann in kürzester Zeit vor großem Publikum bloßgestellt werden.

Welche Warnsignale sollten Eltern oder Lehrer beachten?

Warnsignale sind vorhanden, wenn sich das Kind aggressiv oder ängstlich verhält, oder auch Alpträume

hat, wenn es Verletzungen hat, häufig Sachen verliert, oder Dinge beschädigt nach Hause bringt. Weiters, wenn das Kind nicht in die Schule gehen will, keine Freunde hat, nicht zu Festen eingeladen wird, sich oft krank fühlt oder negativ über sich selbst spricht.

Wie sollte man als Erwachsener auf derartige Warnsignale reagieren?

Eltern sollten fragen, was los ist und zuhören. Sie sollten Betroffenheit zeigen – Sensibilität ist gefragt. Zudem sollte die Schule informiert werden, damit gehandelt werden kann. Sehr wichtig ist auch, dem Opfer gegenüber keine unterschwelligen Schuldzuschreibungen und Vorwürfe zu machen. Lehrer sollten Mobbing auf keinen Fall ignorieren, sondern das Opfer schützen und unterstützen. Es muss null Toleranz gegenüber Gewalt herrschen. In der Klasse sollten die Folgen von Mobbing bewusst gemacht und Werte besprochen werden. Wichtig ist es, konstruktive Strategien zur Konfliktauflösung mit den Kindern zu erarbeiten. Denn ohne Stopp wird die Aggression in der Gruppe verstärkt.

Wie kann man sein Kind schützen?

Wichtig ist es, dem Kind grundlegende Werte zu vermitteln und vor-

zuleben, wertschätzend zu kommunizieren und den Selbstwert des Kindes zu heben, indem man Stärken und Ressourcen wahrnimmt. Man sollte sich klar machen, dass Schwächen und Fehler erst Fortschritte ermöglichen. Autonomie sollte gefördert werden. Selbstständigkeit ist eine Voraussetzung für ein positives Selbstbild. Man sollte seinem Kind auch das „Nein-Sagen“ beibringen und dessen Individualität bestätigen: Jeder Einzelne ist wertvoll. Zudem ist es unerlässlich, gegen Mobbing und Gewalt Stellung zu beziehen. ■



Michaela Hofer im Tips-Gespräch

i

HINWEIS

Michaela Hofer aus Loosdorf ist Diplompädagogin, Psychologin und diplomierte Erwachsenenbildnerin. Vor allem zu den Themen „Kinder fördern und stärken“, „Mobbing“, „Entwicklungspsychologie“, „Erziehungsfragen“ oder „Suchtprävention“ gilt sie als gefragte Referentin. Infos: 0676/3823779

LESERAKTION

Tips-Glücksengel beschenken Leser mit Fussl-Gutscheinen



BEZIRK. Seit Februar waren die Tips-Mitarbeiter wieder als Glücksboten aktiv. Im Frühjahr, Sommer und Herbst waren sie als Tips-Glücksengel in St. Pölten und St. Pölten-Land unterwegs und verteilten Gutscheine der Fussl Modestraße. Wer den GlücksengelIn auf die Frage nach dem Lieblings-Monatsmagazin die richtige Antwort – nämlich „Tips“ – gab, erhielt einen Fussl-Warengutschein im Wert von 300 Euro. Bei der Aktion in Niederösterreich wurden heuer Gutscheine im Gesamtwert von über 9000 Euro verteilt. Nun legen die Tips-Glücksengel eine Winterpause ein. Wann und wo sie wieder fliegen, wird rechtzeitig bekannt gegeben. ■



Die Tips-Glücksengel flogen von Stadt zu Stadt und von Gemeinde zu Gemeinde und beschenken Leser im Bezirk ...



... und die Freude bei den Gewinnern der Fussl Modestraße-Gutscheine war immer wieder riesengroß!

MONDKALENDER

von Siegrid Hirsch / www.freya.at

den aktuellen Mondkalender finden Sie auch unter <http://www.tips.at/tests-tips/astrologie>

DO 19. Oktober

21:15 Uhr – absteigender Mond
Blütentag – Lichttag
Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Niere, Blase, Hüften

Günstig: Wohnung neu beziehen; Möbel umstellen und Schränke umräumen; kranke Gehölze zurückschneiden; Holzarbeiten; guter Fasttag; gute Ergebnisse bei geschäftlichen Verhandlungen

Ungünstig: säen und pflanzen; Überanstrengung

FR 20. Oktober

bis 03:45 Uhr Waage – absteigender M.
Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Geschlechts- und Ausscheidungsorgane

Günstig: Pflanzen gießen; Rasenarbeiten; Arbeiten mit Kompost; Wäsche waschen; Wasserinstallationen; Tiefenreinigung der Haut; Zahnarztbesuch; Planung neuer Projekte

Ungünstig: Haare schneiden; konservieren; Reisen

SA 21. Oktober

absteigender Mond
Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Geschlechts- und Ausscheidungsorgane – Siehe gestern

SO 22. Oktober

ab 14:00 Uhr Schütze – absteigender M.
Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Geschlechts- und Ausscheidungsorgane

Siehe gestern und morgen

MO 23. Oktober

absteigender Mond
Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Oberschenkel, Muskeln

Günstig: Gehölze schneiden, Äste entfernen; noch immer Wildfrüchte (Ebereschen, Schlehen, Mispeln) ernten; veredeln von Obstbäumen und Ziergehölzen; Wohnung ausgiebig lüften;

Butter rühren; Nagelpflege; Heilkräuter anwenden
Ungünstig: Brennholz schlagen

DI 24. Oktober

Wendepunkt
Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Oberschenkel, Muskeln – Siehe gestern

MI 25. Oktober

bis 02:16 Uhr Schütze – aufsteigender M.
Wurzeltag – Kältetag
Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Knochen, Knie, Haut
Günstig: Wurzelgemüse ernten; kochen und backen, alles gelingt besonders gut; Konservieren und Einkochen; Würste machen; besonders gute Aufnahme von Salzen; heilsame Wurzeln graben; Nagelpflege; Klauenpflege bei Haustieren; heilende Bäder; Haushaltspläne aufstellen; Geldangelegenheiten
Ungünstig: Chemische Reinigung; Stallreinigung

DO 26. Oktober

aufsteigender Mond – Nationalfeiertag

Wurzeltag – Kältetag
Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Knochen, Knie, Haut – Siehe gestern

FR 27. Oktober

ab 14:57 Uhr Wassermann – aufsteigender Mond
Wurzeltag – Kältetag
Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Knochen, Knie, Haut – Siehe gestern und morgen

SA 28. Oktober

aufsteigender Mond
Blütentag – Lichttag
Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Venen, Unterschenkel

Günstig: Pflege von Zimmerpflanzen, die blühen sollen; Schnittblumenpflege; Reparaturen im Haushalt; Aufräumen; Wohnung gründlich lüften; Ordnung machen; Massagen; Kosmetik; Reisen und Kontakte zu neuen Menschen

Ungünstig: Pflanzen gießen; fast alle Gartenarbeiten

PFLEGE

Gute Beratung bei Demenz

ST. PÖLTEN. Wenn aus dem Ehepartner oder dem Elternteil ein Pflegefall wird: Viele Menschen kennen dieses Szenario. Ein großes Thema ist dabei auch die Demenz. NÖweit betrifft das Krankheitsbild bereits 22.000 Leute.

Daher gibt es ein neues Demenz-Service des Landes, um einerseits beratend zur Seite zu stehen, andererseits um Angehörigen Hilfe zukommen zu lassen. Denn eines ist ganz klar: Diese Krankheit ist nach wie vor ein Tabuthema in der Gesellschaft. Seit dem 4. Oktober gibt es das neue „Demenz-Service NÖ“ als Drehscheibe für die Demenzversorgung beim NÖGUS (NÖ Gesundheits- und Sozialfonds). Unter der Hotline 0800/700300 oder online

unter www.demenzservicenoe.at gibt es unkomplizierte Hilfe für Angehörige. Außerdem legte der NÖGUS eine Broschüre mit allen wesentlichen Infos auf. „Mit dem Demenz-Service NÖ bündeln wir alle Kräfte unter einem Dach. Unser Ziel ist es, Betroffenen bestmöglich dabei zu helfen, lange selbstständig und aktiv zu bleiben und Angehörige zu unterstützen, damit sie durch die große Belastung in dieser schweren Lebenszeit nicht selbst erkranken“, so NÖGUS-Vorsitzender und Landesrat Ludwig Schleritzko.

Immer mehr Demenzzranke

Derzeit gibt es in Niederösterreich 22.000 Demenzerkrankte. Bis zum Jahr 2050 wird sich die Zahl auf Grund der steigenden Lebenserwartung und der zunehmenden Alterung der Gesellschaft verdop-



Demenz betrifft in Niederösterreich bereits 22.000 Personen. Symbolfoto: Wodicka

eln. Die Wahrscheinlichkeit, an Demenz zu erkranken, nimmt ab einem Lebensalter von 65 Jahren stark zu. Laut Statistiken wird im Jahr 2050 rund ein Drittel der Niederösterreicher über 65 Jahre alt sein, also rund 560.000 Menschen.

Ein wichtiger Partner im Demenz-

Service NÖ ist die ‚Kompetenzstelle Demenz‘ der Caritas St. Pölten, die über zehn Jahre Erfahrung auf diesem Gebiet hat. „Wir werden unsere Erfahrungen einbringen, um gemeinsam die Demenzversorgung für die Zukunft zu gestalten“, erklärt Caritas-Direktor Hannes Ziselsberger. ■

Schlank in den Herbst!

Jetzt Startvorteil nutzen: € 43,- geschenkt!*

Christa Seybold: -15,9 kg

*Im Aktionszeitraum von 15.09. bis 15.11.2017 schenken wir Ihnen beim Kauf des myLINE-Startpakets die halbe Beratungspauschale und eine myLINE-Gemüsesuppe. Keine Übertragung oder Barablässe möglich, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

my LINE
www.myl ine.at

Wunschgewichtswochen:
15.09. –
15.11.2017

Kostenlose
Infotermine

Anmeldung zum Infotermin:

T: 0676 931 71 06

Ordination Dr. Maria Dubsky
Marienplatz 2/2, 3386 Hafnerbach

Diätologin:
Sandra Maierhofer

Anmeldung zum Infotermin:

T: 0650 624 17 95

Ordination Dr. Alexandra Leder
Wienerstraße 49/2,
3040 Neulengbach

Diätologin:
Roswitha Pöchlacher

Anmeldung zum Infotermin:

T: 0664 231 92 97

Ordination Dr. Susanne Bruckner
Wienerstraße 11, 3130 Herzogenburg

Diätologin:
Sabine Pipan

Anmeldung zum Infotermin:

T: 02786 771 82

Ordination Dr. Andreas Barnath
Unterer Markt 21, 3124 Oberwölbling

Diätologin:
Barbara Emsenhuber

webTips

AK-Konsumentenberater

von
Mag.
Alexander
Neissl



Private Haftpflichtversicherung für Radfahrer

Ich habe bei einem verschuldeten Fahrradunfall eine Person am Körper verletzt. Welche Versicherung zahlt die Ansprüche des Geschädigten?

Fahrradfahrer sollten über eine private Haftpflichtversicherung verfügen. Ansprüche eines Geschädigten aufgrund eines verschuldeten Fahrradunfalls können nämlich die Existenz bedrohen. Die private Haftpflichtversicherung ist Teil einer Haushaltsversicherung, kann aber auch gesondert abgeschlossen werden.

Auch wenn sie gesetzlich nicht vorgeschrieben ist, raten wir jedenfalls, eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen. Sie deckt – bis zur vereinbarten Versicherungssumme – Schadenersatzansprüche, die aufgrund eines von Ihnen verschuldeten Fahrradunfalls gegen Sie gestellt werden (wie Schmerzensgeldansprüche, Heilungskosten etc.).

Den kompletten Artikel finden Sie online.

Job-Tips, Reisen, Rezepte, Wandern, Digitales und andere Ratgeber finden Sie auf

tips.at

... in Freizeit!

NIXHÖHLE

Fledermaus-Fackelführung

FRANKENFELS. Heuer gibt es aufgrund der gestiegenen Nachfrage zwei spezielle Fledermaus-Führungen in der Frankenfels Nixhöhle. Treffpunkt ist vor der Höhle. Warme Kleidung und gutes Schuhwerk sind erforderlich.

Vor der Höhle gibt es viele Infos über das Leben der „Jäger der Nacht“, den Fledermäusen. „Interessante Informationen über die Orientierung der Tiere bei dunkelster Nacht oder etwa über ihre seltsame Strategie bei der Fortpflanzung sollen den Menschen diese sehr nützliche Tierart, die oft unheimlich und geisterhaft wirkt, näher bringen“, erklärt der „Höhlenführer“ Albin Tauber. Schlafen Fledermäuse den ganzen Winter durch, oder werden sie manchmal wach? Brauchen Fle-



Ein großes Mausohr in der Frankenfels Nixhöhle

Foto: Albin Tauber

dermäuse die Hilfe der Menschen, oder nicht? All diese Fragen und noch mehr werden im Zuge der Veranstaltung beantwortet. Da Fledermäuse Wildtiere sind, kann eine Sichtung nicht garantiert werden. Bei der Höhlenführung erzählt Tauber auch Wissenswertes über die Höhle und deren Entstehung. „Das Highlight dieses Tages ist jedoch der romantische Weg mit Fackelbeleuchtung (Fackeln sind inklusive) ins Tal, wo nach etwa zweieinhalb Stunden dieser Abend zu Ende geht“, erklärt Tauber abschließend. ■

i

HINWEIS

Samstag, **28. Oktober**, 17 Uhr
Samstag, **4. November**, 16 Uhr
Nixhöhle Frankenfels
Anmeldung: Tel. 02725/245 oder
0681/10414561

PFARRE

Die Nacht der 1000 Lichter

BEZIRK. Einen bewussten Kontrapunkt zu Halloween setzen etliche Pfarren und die Katholische Jugend am 31. Oktober mit der „Nacht der 1000 Lichter“.

Diözesanweit laden Lichterwege zum Nachdenken, Meditieren und Beten ein. Im Mittelpunkt stehen in der Nacht auf Allerheiligen die Themen Tod, Trauer aber auch das Leben. Das pastorale Projekt wurde 2005 erstmals in Tirol durchgeführt und hat sich inzwischen auch im Most- und Waldviertel etabliert, immer mehr Jugendliche nehmen auch im Bezirk St. Pölten daran teil. Grundidee ist, die „Alltagsheiligen“ – also jene Heilige, die zwar ein „heiliges“ Leben geführt haben, aber nicht heilig gesprochen wurden – in den Mittelpunkt zu rücken. Die vielen Lichter sollen darauf auf-



Auf die Besucher wartet ein stimmungsvoller Abend.

Foto: Wolfgang Zarl

merksam machen, dass es solche „Alltagsheiligen“ überall gibt und diese eine große Strahlkraft haben. Es gebe „in jedem Menschen das Heilige, auch wenn es oft unerkannt oder unbeachtet bleibt“. ■

i

HINWEIS

„Das Vater Unser erleben!“
Dienstag, 31. Oktober, 19 – 22 Uhr
Pfarrkirche Neulengbach
www.nachtder1000lichter.at

WALDVIERTEL

Wie aus einem Märchenbuch

Wander
Tips

WEISSENKIRCHEN/KREMS-LAND. Von ihrer farbenprächtigsten Seite zeigt sich die Wachau im Herbst. Es ist ein besonderes Vergnügen, an einem sonnigen Tag zwischen den bunten Weingärten unterwegs zu sein. Der Welterbesteig bietet sich dazu ganz besonders an.

von ERICH SCHACHERL

Was für eine Farbenpracht! Auch wenn ich schon seit Jahren regelmäßig im Herbst in der Wachau zu Fuß unterwegs bin, überraschen mich die bunten Weingärten doch immer wieder aufs Neue und erfüllen mich mit großer Freude. Das ging mir auch im diesjährigen Oktober so. Das herbstlich eingefärbte Donautal zwischen Krems und Melk zählt für mich zu einer schönsten Gegend, die ich kenne. Denn wenn sich die Blätter der Weinstöcke gelb verfärben und dem ganzen Landstrich ein Aussehen verpassen, als hätten sich einige Riesen einen Spaß daraus gemacht, das Flusstal bunt einzufärben, dann ist das nicht nur einzigartig, sondern hat auch etwas Zauberhaftes an sich und erinnert mich an eine Landschaft, die aus einem Märchenbuch stammen könnte. Wenn sich dann das weiche Licht



Farbenpracht in den Weingärten

der Herbstsonne dazu gesellt und die Temperaturen noch einmal Erinnerungen an den vergangenen Sommer hervorrufen, ist das perfekt für eine außergewöhnliche und bunte Wanderung.

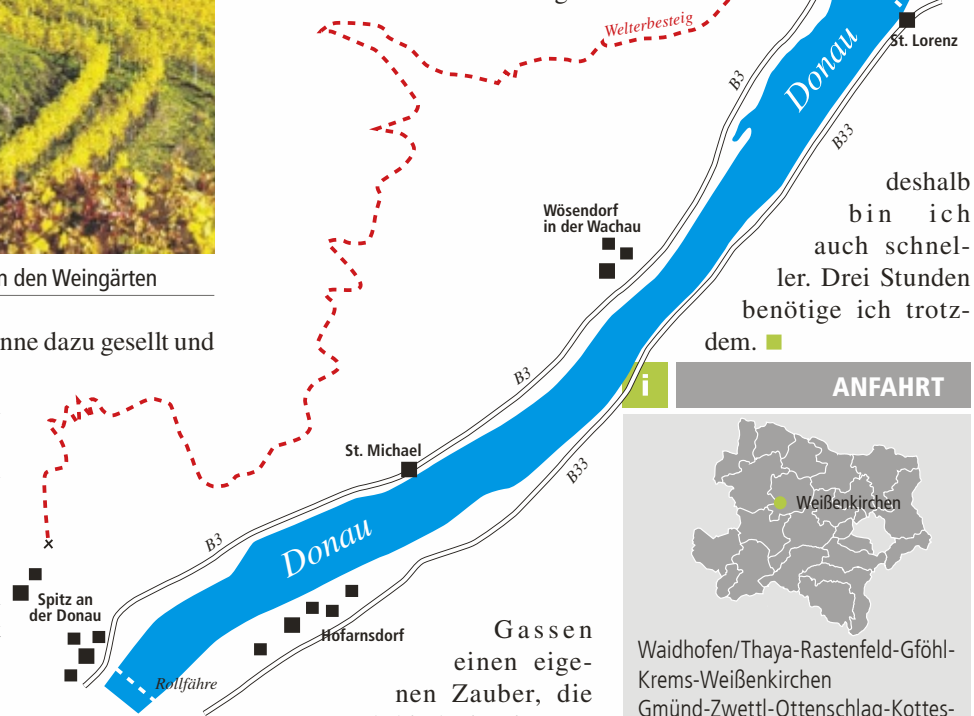
Weissenkirchen in der Wachau

Als Tour habe ich heuer die Etappe von Weissenkirchen bis Spitz an der Donau entlang des lassi-

gen Welterbesteigs gewählt. Die Entfernung beträgt etwa 10,5 Kilometer, die Gehdauer liegt bei etwa dreieinhalb Stunden. In eine Richtung wohlgerichtet! Ausgangspunkt ist der Marktplatz in Weissenkirchen. Der Ort selbst hat mit seinen verwinkelten engen

des Hinwegs bietet mir weiterhin herrliche Aus- und Ansichten. Meine Kamera kommt nicht mehr ganz so oft zum Einsatz,

deshalb bin ich auch schneller. Drei Stunden benötige ich trotzdem. ■



ANFAHRT



Waidhofen/Thaya-Rastenfeld-Gföhl-Krems-Weissenkirchen
Gmünd-Zwettl-Ottenschlag-Kottes-Weissenkirchen
Horn-Langenlois-Krems-Weissenkirchen

Postbushaltestelle Weissenkirchen/
Donauwirt
Infos: www.postbus.at
Wachaubahn Haltestelle Weissenkirchen
Infos: www.wachaubahn.at

AUSGANGSPUNKT:
Marktplatz Weissenkirchen

i TOUREN-INFO

GEHZEIT:
ca. 6,5 - 7 Std. (ca. 21 km)

WEGBESCHAFFENHEIT:
Asphaltstraßen, Forstwege

i HINWEIS

Wandertipps zum downloaden:
www.tips.at/tests-tips/wandern



Weissenkirchen mit der Wehrkirche

Fotos: Schacherl

Gassen einen eigenen Zauber, die Wehrkirche ist eine Besichtigung wert. Nach zwanzig beschaulichen Minuten liegt das Dorf hinter mir. Auf schmalen asphaltierten Wege zieht sich der Steig zwischen den Weingärten und –terrassen hindurch, in den ersten 90 Minuten immer wieder leicht ansteigend. Ein schönes Fotomotiv folgt dem anderen. Es ist fantastisch.

Der Weg ist das Ziel

Die Route ist gut markiert. Weil ich aus dem Schauen und Stauen nicht und nicht herauskomme, wird mir wirklich klar, was es bedeutet, wenn der Weg das Ziel ist. Nach ungefähr dreieinhalb Stunden erreiche ich das Zentrum von Spitz an der Donau. Ich gönne mir ein gutes Essen und eine ausgedehnte Rast. Der Rückweg entlang der Route

Wortanzeigen Bestellschein



Bestellschein bitte ausschneiden und mit entsprechendem Geldbetrag in einem frankierten Briefumschlag einsenden an: **Tips Zeitungs GmbH & Co KG** Hauptplatz 18, 3250 Wieselburg, Info-Telefon: 07416 / 53877

☐ Bei Bezahlung via Bankeinzug auch Online-Bestellung unter marktplatz.tips.at oder Bestellung per E-Mail: tips-stpoelten-land@tips.at oder Fax: 07416 / 53877-1695 möglich. Keine telefonische Annahme!

☐ **WORTANZEIGE auf Rechnung:**
Rechnung wird zugeschickt; für Firmen und bei laufenden Einkünften wie Vermietung, Nachhilfe, Musikgruppen etc. (Preise pro Ausgabe / exkl. Steuern, nicht gültig für Erotik-Anzeigen)
pro Wort: € 0,89 pro Wort im Fettdruck: € 1,78

☐ **Private Wortanzeige:**
zum Beispiel: einmalige Verkäufe (Kfz, Kinderartikel, Möbel).
Geldbetrag bitte im Kuvert beilegen oder Abbuchung per Bankeinzug.
Ab 20 Wörter wird der doppelte Preis verrechnet.

Woche/n lang (bzw. wie viele Erscheinungen)

PREISVERZEICHNIS

Preis pro Ausgabe, pro Woche
(zB 4 Ausgaben im Normaldruck,
2 Erscheinungen = Gesamtpreis € 40,-)

- ☐ Normaldruck **€ 5**
- ☐ **Fettdruck € 10**
- ☐ Aufpreis für Foto zuzügl. Textkosten **€ 10**
- ☐ Chiffre-Anzeige **€ 10**
Unabhängig von der Anzahl der Ausgaben wird **zusätzlich** zu den Textkosten eine einmalige Gebühr von € 10 verrechnet
- ☐ Fotoglückwunsch **€ 20**
im Format 64 x 40 mm

AUSGABEN DER TIPS

- | ÖÖ | NÖ |
|--|---|
| wöchentliche Ausgaben: | wöchentliche Ausgabe: |
| ☐ Braunau | ☐ Amstetten |
| ☐ Eferding/Griessk. | 14-tägliche Ausgaben: |
| ☐ Enns | ☐ Krems |
| ☐ Freistadt | ☐ Melk |
| ☐ Gmunden | ☐ Scheibbs |
| ☐ Kirchdorf | ☐ Ybbstal |
| ☐ Linz | monatliche Ausgaben: |
| ☐ Linz-Land | ☐ Bucklige Welt |
| ☐ Perg | ☐ Gmünd |
| ☐ Ried | ☐ Horn |
| ☐ Rohrbach | ☐ St. Pölten |
| ☐ Schärding | ☐ St. Pölten-Land |
| ☐ Steyr | ☐ Wr. Neustadt |
| ☐ Urfahr/U. | ☐ Wr. Neustadt-Land |
| ☐ Vöcklabruck | ☐ Waidhofen/Thaya |
| ☐ Wels | ☐ Zwettl |

☐ **Annahmeschluss:**
Freitag, 8.30 Uhr (bei allen Ausgaben)

☐ **Gewünschte Rubrik:**

☐ **Gewünschten Text** bitte in BLOCKSCHRIFT und vollständig ausfüllen!

.....

.....

.....

.....

☐ Name

☐ Straße PLZ/Ort

☐ Tel.

☐ E-Mail

☐ Unterschrift

☐ Geld liegt bei

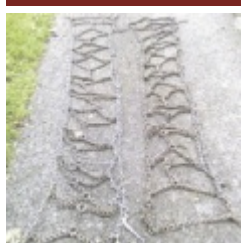
☐ **BANKEINZUG** IBAN:

☐ **Alle Wortanzeigen** erscheinen zusätzlich GRATIS im Tips Marktplatz (marktplatz.tips.at)

Aktuelles

Mit 82 J. möchte ich es nochmals versuchen, gewünscht wird eine schlanke Dame.
✉ Zuschriften an Tips, Leonfeldner Str. 2-4, 4040 Linz unter 001/9597

>> Landmaschinen



1 Paar Traktor Schneeketten (Netz) für Reifen Größe 12.4 11-28, guter Zustand, € 420,-
☎ 0676-3485102



2 Paar Traktor Räder (Vredestein) mit Verstellfelgen 12.4-11 - 28 Profiltiefe (80%). Für Massey Ferguson 240, 230, 135; 35 x. Sehr guter Zustand. € 600,- ☎ 0676-3485102

Verkaufe Traktor Lindner 620SA, BJ 81, Betriebsstunden 3600, guter Zustand. 066473756083

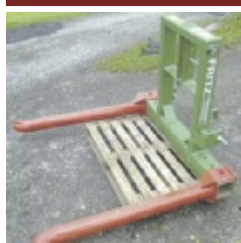


Verkaufe 2 Stk. Komplettträger 13.0 / 55-16 mit 6 Loch Felgen für Kipper, Anhänger, Gülfass usw., € 260,- ☎ 0676-3485102

Top Produkte zum halben Preis.

Jede Woche ein tolles Produkt ersteigern auf www.tips.at/versteigerung

>> Landwirtschaft



Fritz-Rundballentransportgabel verstellbar, Neu, BJ 2017, für Front- und Heck-einsatz, Preis € 460,-, ☎ 0676-3485102

MARKTPLATZ

>> Aktuelles

Familie Fröhlich kauft: hochwertige Pelze, Bleikristall, Perserteppiche, Porzellan, Streichinstrumente, Münzen, Schmuck, Uhren und dekoratives,
☎ 0676-3625146

>> Antiquitäten

www.strasser-kauf.at
alle Militärsachen vom Weltkrieg
0676-4115133.

>> Brautkleid/Hochzeit



Sie feiern doch auch keine 08/15 Party, oder?
Dann sollten Sie auch keinen 08/15 DJ engagieren!
DJ Tommy macht Ihre: **Hochzeit, Betriebsfeier, Party** usw... zum besonderen Erlebnis!
Infos unter **0664-3415628**

>> Brennstoffe

Verkaufe 50m Brennholz hart + weich. Ab 10 m 1m gratis. Schöne Zufahrt mit LKW erreichbar. Nähe Grein 07268-7594

>> Hausbau/Baustoffe

Stein&Design GÜL
NATURSTEIN&PFLASTERUNGEN
Beratung-Handel-Verlegung-Reinigung
0664-3033129

>> Heirat

JULIA'S Partnerkatalog
für alle Singles zw. 30 - 90 Jahren heute kostenlos anfordern: ☎ **0664-2201555**
www.partneragentur-julia.at

So regional. So Tips.
Die Zeitung mit Infos aus Ihrer Region.

Ein Paradies für Schnäppchenjäger, Vintage-Liebhaber und Flohmarkt-Wühler. - Hier wird jeder fündig:

Die besten Schnäppchen in Ihrer Nähe finden Sie auf marktplatz.tips.at

Noch mehr Schnäppchen in Ihrer Nähe finden Sie auf marktplatz.tips.at



REDAKTION ST. PÖLTEN-LAND
Hauptplatz 18, 3250 Wieselburg
Tel.: 07416 / 53 877
Fax: 07416 / 53 877-1695
E-Mail: tips-stpoelten-land@tips.at

Redaktion:
Michaela Aichinger

Kundenberatung:
Charlotte Schindlegger
Franz J. Bren

Sekretariat:
Renate Maierhofer

Auflage St. Pölten-Land: 39.128

Medieninhaber:
TIPS Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz
Tel.: 0732 / 78 95
Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM

Erscheinungsweise:
monatlich
Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber
Verkaufs-/Marketingleitung: Moritz Walcherberger
Key-Account-Leitung: Lisa Maria Bichler, 0664 / 143 71 33
Redaktionsleitung: Philipp Hebenstreit
Leitung Producing/Grafik: Martina Rauter
Leitung Sekretariate: Nicole Bock
Produktionsleitung: Reinhard Leithner
Druck: ÖÖ Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.tips.at/seiten/4-impressum ständig abrufbar.

Gesamte Auflage der 30 Tips-Ausgaben: 1.021.906



>> Maschinen/Werkzeug/Leih.



Maschinen-Flohmarkt
Nächster Termin: 3. November von 7.30-13.30 Uhr! 2A-Ware, Ausstellungsstücke, Mustermaschinen, Auslaufmodelle, Transportschäden u. Gebrauchtmaschinen. Holz-, Metall- und Blechbearbeitungsmaschinen sowie Gartengeräte, Baumaschinen und Werkstattzubehör. **HOLZMANN und ZIPPER Maschinen** Sternwaldstraße 64, 4170 Haslach, 0664-2009493
www.holzmann-maschinen.at
www.zipper-maschinen.at



NEU: Maschinen-Flohmarkt in Grieskirchen
Nächster Termin am 20. Oktober von 7.30-13.30 Uhr! 2A-Ware, Ausstellungsstücke, Mustermaschinen, Auslaufmodelle, Transportschäden u. Gebrauchtmaschinen. Holz-, Metall- und Blechbearbeitungsmaschinen sowie Gartengeräte, Baumaschinen und Werkstattzubehör. **HOLZMANN und ZIPPER Maschinen** Gewerbepark 8, 4707 Schlüßlberg, 07248-61116
www.holzmann-maschinen.at
www.zipper-maschinen.at

Kleinanzeige aufgeben?

Jetzt auch ONLINE: marktplatz.tips.at

Suche gebr. Landmaschinen wie Pflug, Beetpflug, Voldrehpflug, hyd. Wender, Mahlmischanlage, Mähwerk, Schwader, Güllefass, Maishäcksler, Viehwaage, Sämaschine, Kreiselegge, Kultivator, Egge 06641431128

>> Partnerschaft

Privat: jugendlicher Mann 180/51, gutes Aussehen, Automobil suche hübsche Lebenspartnerin ab 35 Jahre. unter 002/0073

>> Sanierung



ROHRBRUCHGEFAHR? ROST IM WASSER? DRUCKVERLUST?
 Sanierte Rohrleitungen ohne Aufstemmen der Wände
 ☎ 07752-21380
www.SANCOR.at
www.isotherm.at raumhoch wasserdichte Großfliesenplatten. Hart wie Marmorstein, säurefest, biegsam, lebensmittelrein. ☎ 02732-76660 Unerreicht pflegeleicht

>> Schwimmbad/Sauna



Infrarot- Sitz- und Liegekabinen **kostenlos** bei Ihnen zu Hause testen.
 Terminvereinbarung:
 Mario Gurtner 0676-4403609
www.gurtner-infrarot.at



POOLÜBERDACHUNGEN
www.hg-tech.at
 Aktionen Laufend
 07229-63062

>> Verkauf

Schnapsbrennerei 80 l Füllvermögen zu verkaufen, reparaturbedürftig, mit Jessernigg Tellerkühler, 02732-85963

Auto & Zubehör

DIVERSES

>> KFZ-Kauf

Ab heute
 1a Autoankauf
0664-3707094

Ab heute!
 Kaufe Autos für Export.
0699-81816863

ACHTUNG! Zahle Bestpreis für PKW, ab 97, Motor - Unfallschaden, alles anbieten.
 0676-5342072

KFZ-VERKAUF

>> Hyundai

Hyundai i30 1, 6CRDi Europe Limousine Bj. 2011, 45.000 km, ABS, Airbags, Bordcomputer, CD Player, Klimaautomatik, Metallic, Sportsitze, Stabilitätskontrolle. Verhandlungsbasis 8.400,- 0650-7782753



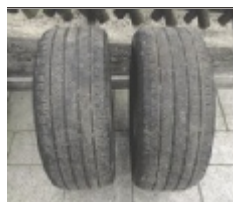
Hyundai i30 1,6 CRDi Europe
 Limousine Bj. 5/2011
 0650/7782753
<http://marktplatz.tips.at/29944>

>> Reifen/Felgen



1 Alufelge neuwertig, z.B. für VW Golf 4, € 35,- ☎ 0676-3485102

Verkaufe wegen Fahrzeugwechsel, 4 ALU Felgen + Wi Reifen FUL Kristall **M 175/65R14**, nur 1 Winter im Stadtgebiet Amstetten gefahren, nur SMS an 06509999340
 0650-9999340



4 Stk. Pirelli M+S Allwetter-Reifen, 225/45/17, VP € 120,- ☎ 0664-88138545

Verkaufe wegen Fahrzeugwechsel 4 Alu-Felgen + Winterreifen FUL Kristall **M 175/65R14**, nur ein Winter im Stadtgebiet Amstetten gefahren. € 190,- SMS 0650-9999340

>> Skoda

Baujahr 2010/06, corradarot, Pickerl bis 06/2018, 5 - türig, Anhängerkupplung, Dachreling, 4 Winterräder Alu, Sitzheizung und weitere Extras. 0680 4401954



Liebe Anita & Markus!

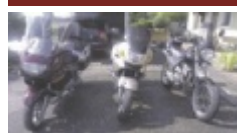
Herzlichen Glückwunsch zur Vermählung am 30.09.2017 wünscht euch eure Familie!

>> Leicht-KFZ

Mopedautos ab € 2.890,- Aixam, JDM, Microcar, Ligier, Bj. bis 2013, wenig km, Pickerl, Eintauch, zinsfreie TZ, Zustellung.
 07282-4006, 0676-9238688

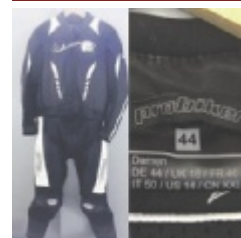
ZWEIRAD

>> Motorräder Verkauf



Drei sind zu viel, Zwei müssen weg. Auskunft unter ☎ 0664-73834040

>> Zubehör



Damen-Motorrad-Lederkombi, 2-Teiler, volle Protektorenausstattung, inkl. zusätzlichem Rückenprotektor, Kletter für Knieschleifer usw., Größe 44, XL, schwarz, NEU-WERTIG, kann jederzeit in Amstetten NÖ anprobiert werden, ☎ 0676-7226315

Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Charlotte Schindlegger
 Tel.: 0676 / 502 25 00
c.schindlegger@tips.at

Ihre Beraterin für
 ■ Inserate ■ Beilagen und
 ■ Onlinewerbung



Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Franz Johann Bren
 Tel.: 0676 / 502 25 00
f.bren@tips.at

Ihr Berater für
 ■ Inserate ■ Beilagen und
 ■ Onlinewerbung



Tips AKTION

Tips

Fotoglückwünsche um nur 10 €

Mit dem Code „fg10“ schalten Sie bis Ende Dezember 2017 Ihre Fotoglückwünsche (im Standardformat 64 x 40 mm) statt um 20 € um nur 10 € pro Ausgabe. Bitte den Bestellschein ausgefüllt an Ihre Tips Geschäftsstelle einsenden bzw. abgeben oder Ihre Glückwünsche auf „www.tips.at/fg“ ganz einfach selbst gestalten.

Tips GUTSCHEIN

Tips

Für Ihre kostenlose PRIVATE Wortanzeige

in einer Tips-Ausgabe Ihrer Wahl

Auf marktplatz.tips.at Online-Buchung eingeben & GRATIS private Wortanzeige in einer Tips-Ausgabe Ihrer Wahl erhalten. Code für Ihre private Gratis-Wortanzeige: „Tips1“

Gleich alle Vorteile sichern auf:

marktplatz.tips.at

Aktion gültig bis 31.12.2017

GRATIS
 WORTANZEIGE
 in einer Tips-Ausgabe
 Ihrer Wahl

Immobilien

» Sonstiges

WALD oder **ACKER** ab 3 ha zu kaufen gesucht.
AWZ: Agrarimmobilien.at, 0664-8984000.

Like us on Facebook

www.facebook.com/tips.at

VERKAUF

» Häuser

Älteres Einfamilienhaus zu kaufen gesucht! AWZ Immobilien: sympathisch.at, 0664-9969228. **WOHNHAUS** bis 450.000,- dringend zu kaufen gesucht! AWZ Immobilien: zahlungskräftig.at, 0664-9969228.

» Wohnungen

Eigentumswohnung dringend zu kaufen gesucht. AWZ Immobilien: Scheidungswohnung.at, 0664-9969228.

PENSIONISTEN: Sie wollen Ihre Wohnung (Haus) jetzt verkaufen und weiterhin darin wohnen? AWZ Immobilien: www.leibrente.at, 0664-6331862.

VERMIETUNG

» Wohnungen

Traismauer/Wagram: Top Zustand, Wohnung inkl. Küche, Balkon, Parkplatz, absolut ruhig. Tel. 02732-830918

Wallsee: Wohnung, in zentraler Lage, 55 m², mit separatem Eingang und Gartenbenutzung, Besichtigung jederzeit möglich, beziehbar ab Dezember, Fr Wiesinger ☎ 0676-3547736

» Betriebsobjekte

Vermiete Sägewerk mit Lagerplatz, hauptsächlich für Dachstühle, Kundenstock vorhanden, Standort 4371 Dimbach (Unteres Mühlviertel). ☎ **07260-4451**

» Wohnungen

Verkaufe provisionsfreie neu renovierte 89 m² Eigentumswohnung mit Tiefgaragenplatz. 4 Zimmer, Keller und Balkon, zentral in Enns. Weitere Auskünfte unter ☎ 0699-10051306

Aktuelle News aus Ihrem Bezirk auf www.tips.at

Jobbörse

» Teilzeitjobs

Wenn du es satt hast, jeden Cent zweimal umzudrehen, dann starte JETZT als Dildobera-
terin. www.4lover.at ☎ 0664/5090602

» Diverses Personal

SECURITY-Personal
Für Veranstaltungen und Diskotheken (fallweise Beschäftigung) gesucht. Einwandfreier Leumund und körperliche Eignung werden erwartet. Bewerbung unter 0699-15454154 oder www.seco-security.at

» Heimarbeit

Jetzt bereits ins Weihnachtsgeschäft einsteigen, ab sofort Geld verdienen und ohne jeglichem Startkapital sofort durchstarten. Nähere Informationen unter Jobware@outlook.at

» Gastgewerbl. Personal

Buffetkraft - auch zum Anlernen, Tankstelle mit Schichtbetrieb, Umgebung Amstetten, ☎ 0699-101 36 366
Wir suchen für unser Lokal in Wieselburg Verstärkung im **Service**, Topbezahlung, kleine Wohnung vorhanden. Unter 0664/3554187

STELLENANGEBOTE

» Verkaufspersonal

PENSIONISTEN (m/w) mit Verkaufserfahrung gesucht!
AWZ: www.Arbeitsfreude.at, 0664-6331862.

STELLENGESUCHE

» Hilfskräfte

Mann **sucht Arbeit** als Hilfsarbeiter in versch. Bereichen oder Gartenarbeit, Putzarbeit, Baustelle oder als Fahrer, fleissig und zuverlässig, Name: Dorj Munkherdene, ☎ 0664-5523091

BESTELLSCHHEIN

DONAUSTEIG-WANDERBUCH

Tips

Donausteig-Wanderbuch

Wandertouren von Passau über Linz bis Grein

Den Donausteig erwandern – einfach sagenhaft!
Sorglos wandern und tief eintauchen in die Besonderheiten und Geschichten der Donauregion. Land und Leute auf alten Pfaden und Wegen kennen lernen und authentische, regionale Speisen genießen ... so können Tips-Leser gemütlich in kleinen Happen die 450 Kilometer Donausteig in elf 2-Tagestouren und vier Rundrouten um Linz erleben.

Wie kommen Sie zu diesem Buch?
Erhältlich in allen Tips-Geschäftsstellen, im Buchhandel, auf Amazon und auf www.donaushop.at

Bestellformular

Bitte in BLOCKSCHRIFT und vollständig ausfüllen!!

JA, ich möchte das Buch „Donausteig-Wanderbuch“ von Maria Neuberger-Schmidt bestellen

Schicken Sie mir bitte Stk. um EUR 14,90 + EUR 2,60 Verpackungs- und Portospesen (ab 2 Stk. Porto lit. Post)

Name:

Straße: Tel.Nr.:

PLZ: Ort:

Unterschrift:

☐ Vorauszahlung: Betrag von EUR 17,50/Stück liegt bei.

☐ Bankeinzug: IBAN:

BIC:

BESTELLUNGEN AUCH PER:

Tips Zeitungs GmbH & Co KG, Leonfeldner Straße 2-4, 4040 Linz
Fax: 0732 / 78 95-377, E-Mail: buch@tips.at, Infos: 0732 / 78 95-290

Bei E-Mailbestellung bitte unbedingt IBAN und BIC angeben.

Ein Produkt von Tips

regionaljobs.at

ANKLICKEN UND AUFSTEIGEN

Immer am Ball!

Holen Sie sich täglich die neuesten Job-Angebote.

TESTFAHRT

Seat Ibiza in Rotgold-Metallic

Mit dem neuen Ibiza geht Seat gestärkt ins Rennen um die Kunden im Polo-Bereich. Und es sieht vielversprechend aus.

Rotgold-Metallic ist die Farbe, die Seat für den Start des Neuen auserkoren hat. Diese passt gut zum Geschmack der angestrebten Käuferschaft. Nämlich Frauen mit Stil und iPhone in derselben Farbgebung. Dieses ruht dann gut aufgehoben in der Phonebox vor dem Schalthebel. Sieht eigen aber dennoch irgendwie toll aus – und Männer seid beruhigt – es gibt auch noch andere Farben für den Ibiza.

Außen zeigt sich die enge Verwandtschaft des Ibiza zu den größeren Seat-Modellen Leon und Ateca deutlich. Die klare, prägnante Linienführung sowie die



Foto: FahrFreude.cc

Beim neuen Seat Ibiza hat sich das Kofferraumvolumen auf 355 Liter vergrößert.

typische dreieckige LED-Lichtsignatur stehen auch dem Ibiza perfekt. Die erstmalig im Volkswagen-Konzern genutzte MQB-A0-Plattform verhilft dem kleinen Katalanen zu einem deutlich längeren Radstand, womit er vor allem im Innenraum deutlich geräumiger und komfortabler wird. Durch den quer eingebauten

Motor verbreitert er sich um 87 Millimeter und das Kofferraumvolumen vergrößert sich um 63 Liter auf 355 Liter.

Auch die inneren Werte passen. Moderne Vernetzungslösungen, ein klar gezeichnetes, perfekt verarbeitetes Interieur und gute Bedienbarkeit zeichnen den Seat Ibiza der fünften Generation aus.

Der perfekte Ibiza-Motor ist nicht der stärkste im Programm. Der 1.0 Liter große EcoTSI leistet 95 PS, bietet ordentlich Power auch von unten raus, geringen Verbrauch (Testschnitt 5,1 Liter) und kernigen Sound. Unterstützt wird man von einer Vielzahl an Assistenzsystemen, wie zum Beispiel der automatischen Distanzregelung, Front-Assist mit City-Notbremsfunktion und auf Wunsch auch einer Rückfahrkamera. Der Seat Ibiza steht ab 12.990 Euro beim Händler. Mehr auf www.fahrfreude.cc ■



OPEL

Neuer Opel Grandland X ist AUTOBEST 2018-Finalist

Jüngst auf der IAA in Frankfurt vorgestellt und von den ersten Fachmedien getestet, zieht der neue Opel Grandland X direkt in die Finalrunde von AUTOBEST 2018 ein. Für den prestigeträchtigen Award werden frisch am Markt eingeführte Modelle von unabhängigen Fachjournalisten aus 31 europäischen Ländern geprüft - der Sieger wird zum „Best Buy Car of Europe 2018“ gekürt.



Der neue Opel Grandland X ist einer von sechs Finalisten beim AUTOBEST 2018.

Werksfoto

Mit dem Einzug ins Finale hat das Kompakt-SUV von Opel bereits viele Wettbewerber hinter sich gelassen und ist einer der sechs ausgewählten starken Titelanwärter. Die AUTOBEST-

Jury bewertet die Fahrzeuge in unterschiedlichsten Kategorien, dazu zählen Flexibilität, Design

und neue Technologien genauso wie das Service-Netzwerk, die Teileverfügbarkeit und der Preis.

Der neue Opel Grandland X kann hier in vielerlei Hinsicht punkten: Moderne, athletische Linien, cooler Offroad-Look und typische SUV-Qualitäten wie eine erhöhte Sitzposition und gute Rundumsicht, dazu zahlreiche Top-Technologien wie die elektronische Traktionskontrolle IntelliGrip sowie viel Platz und Komfort für bis zu fünf Passagiere, das Ganze zu einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis. Die entscheidende Bewertung erfolgt dann bei mehreren Testfahrten sowie weiteren Prüfungen auf der Teststrecke im italienischen Vairano. Der Gewinner – das „Best Buy Car of Europe“ – wird dann Mitte Dezember bekanntgegeben. ■

NEUGRÜNDUNG

Herzogenburg hat nun endlich einen eigenen Karateverein

HERZOGENBURG/ST. PÖLTEN.

Herzogenburg hat seit Anfang des Monats einen eigenen Union Karateclub. Trainiert wird dienstags und freitags im Anton Rupp Trainingszentrum in der Dammstraße.

von THOMAS LETTNER

„Ich möchte den beiden Chefs der großen St. Pöltner Karatevereine, Erhard Kellner und Alexander Hevesi, für die Idee und Unterstützung eines offiziellen Vereins des österreichischen Karatebundes danken. Endlich bekommen die Kinder von Herzogenburg eine anerkannte Ausbildung in Karate durch den ÖKB“, fand Christian Glaser, Trainer des neuen Karatevereins „Sakura Karate Herzogenburg“ (Sakura ist japanisch und bedeutet Kirschblüte) anerkennende Worte für Alexander Hevesi, den Leiter der Union St. Pölten Sektion Karate, sowie den NÖ Sportdirektor und Präsidenten des Zen Tai Ryu Hak St. Pölten Erhard Kellner. „Mit der Gründung des gemeinnützigen Vereins wollen wir sowohl das Vakuum in der 7700 Einwohner-Stadt füllen, als auch privaten kommerziellen Firmen entgegenwirken, die den Karatesport mit überhöhten Gebühren anbieten“, meint Kellner, der auch als Gasttrainer mit von der Partie ist. Das Training bei privaten Firmen zahle sich auch deshalb nicht aus, da die Bundessportorganisation weder diese noch der ÖKB (Österreichischer Karatebund) die dort abgelegten Prüfungen anerkennen würde.

Start an der HAK St. Pölten

Die ersten Grundbegriffe des Karatesports lernte Kellner in den 1960er-Jahren durch einen Bundesheerkollegen kennen. Anfang



Im Anton Rupp Trainingszentrum hat der neue Karateverein sein Zuhause gefunden.

der 1980er-Jahre ging der ehemalige Wasserspringer, der Karate als Ausgleichssport betrieb, zur Union St. Pölten Sektion Karate. 1988 entwickelte sich an der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule St. Pölten, an der Kellner als Lehrer tätig war, im Turnunterricht aus einer Neigungsgruppe ein Karate-Schulsportverein. Um bei Meisterschaften mitmachen zu können, wurde dieser ein Jahr später in einen Union Karate-Club umgewandelt, der in Bezug auf die Handelsakademie „Zen Tai Ryu Hak St. Pölten“ genannt wurde. Mittlerweile hat der Verein rund 50 Staatsmeistertitel in der allgemeinen Klasse und über 100 Jugendstaatsmeistertitel speziell in der Kata-Disziplin (Übungsform aus stilisierten Kämpfen, die meist gegen imaginäre Gegner geführt wird) aber auch in Kumite (Freikampf) gewonnen. Damit ist Zen Tai Ryu Hak St. Pölten einer der erfolgreichsten Karate-Vereine Österreichs.

Karate ist wie Qigong

Bei Karate, das ursprünglich nicht wie fälschlicherweise an-

genommen aus Japan, sondern von der südlich gelegenen Inselgruppe Okinawa stammt, steht für Kellner allerdings weniger der Kampf sondern der gesundheitliche Faktor im Vordergrund. „Von den Grundlagen her ist Karate ein Gesundheitssport wie Qigong oder Tai Chi“, meint der 70-Jährige, der den achten Dan, also den achten Schwarzen Gürtel besitzt. Mit den Handkanten Ziegelsteine zu zerschlagen, was viele mit Karate assoziieren, sei dagegen nur Show. Gerade Leistungssportler könnten durch Ka-

rate-Training vielen Gelenkfehlstellungen vorbeugen.

Staatsmeisterschaften 2018 eventuell in Herzogenburg

Um den neuen Karatestandort Herzogenburg populärer zu machen, werden nächstes Jahr im März oder April vielleicht die NÖ Landesmeisterschaften und auch die Österreichischen Staatsmeisterschaften in Herzogenburg stattfinden. Ob und wann die Bewerbe genau stattfinden, entscheidet sich in den nächsten Wochen. ■



Erhard Kellner, Präsident des Zen Tai Ryu Hak St. Pölten, ist ein großer Unterstützer des neuen Karatevereins in Herzogenburg.

JUBILÄUM

Ligaportal.at: Zehn erfolgreiche Jahre

SATTLIEDT. Im September 2017 hat die Website, die heute zur Familie der Styria Media Group AG gehört, erstmals mehr als fünf Millionen Besuche erreicht.

5.124.188 Visits, 52.940.924 Page Impressions, 691.991 Unique Clients: Es sind bemerkenswerte Zugriffszahlen, die ligaportal.at im September 2017 erreicht hat.

Angefangen hat alles vor zehn Jahren, als Gründer Thomas Arnitz über die höchste Amateur-Liga Oberösterreichs recherchierte und online nichts dazu finden konnte. „Ich habe mich hingesetzt, die Domain reserviert und am nächsten Tag um fünf Uhr morgens mit der Entwicklung eines 20-seitigen Projektplans begonnen. In weiterer Folge haben mein damaliger Studienkolle-



Von links: Markus Mair, Michael Lattner, Thomas Arnitz, Klaus Schweighofer

ge Michael Lattner und ich mit der Umsetzung von ligaportal.at begonnen“, so der Ligaportal-Chef. Es war die Geburt eines Start-ups mit Sitz in Sattledt, das mittlerweile zu den 20 erfolgreichsten Websites in Österreich gehört. Seit 2011 ist die Styria

Media Group AG an ligaportal.at beteiligt, seit 2016 mit 74,9 Prozent Mehrheitseigentümer – eine ergiebige Partnerschaft. „Man spürt, wie viel Fußballbegeisterung und gute Arbeit in ligaportal.at steckt, was die Sportcommunity honoriert. Das

bestätigen die beeindruckenden Zugriffszahlen. Sie zeigen, wie exzellent sich das Unternehmen seit seinem Start vor zehn Jahren entwickelt hat: Mit seiner Positionierung unter den reichweitenstärksten Websites Österreichs ist ligaportal.at für die Styria heute ein wertvoller Teil ihrer Sport-Strategie“, sagt Klaus Schweighofer, Vorstand der Styria Media Group AG. ■ Anzeige

i VERGLEICH

September-Zugriffe der acht größten Sportportale Österreichs	
ligaportal.at	5.124.188 Besuche
FÖ	3.688.532 Besuche
laola1.at	3.229.612 Besuche
spox.com	1.860.066 Besuche
transfermarkt.at	1.222.928 Besuche
weltfussball.at	347.286 Besuche
fanreport.com	244.541 Besuche
bundesliga.at	154.394 Besuche



Der Weinburger Crosslauf findet am 5. November statt. Foto: Naturfreunde Weinburg

LAUF-EVENT

Crosslauf Weinburg

WEINBURG. Das Lauftreff Pielachtal lädt gemeinsam mit den Naturfreunden Weinburg zum Weinburger Crosslauf ein. Den Beginn machen die Knirpse mit einem 200 Meter-Lauf ab 10 Uhr. Danach folgen Kinder- und Jugendläufe. Der 7000 Meter

lange Hauptlauf beginnt um 10.30 Uhr. Die Nennung erfolgt am Wettkampf-Tag in der Kerschach-Halle ab 8.30 Uhr bis je eine halbe Stunde vor dem Start. Sonntag, 5. November, ab 8.30 Uhr, Weinburg. Weitere Informationen: 0664/3537726. ■

ST. PÖLTNER RADMARATHON

Sportliches Top-Event

SANKT PÖLTEN. Alle Radsport-Fans sollten sich den 10. Juni 2018 fix im Kalender vormerken – der Radclub St. Pölten und die Volksbank laden zum 11. St. Pöltner Radmarathon! Diese Veranstaltung zählt unter den Radsportlern österreichweit zu den beliebtesten Events.



Franz Stocher (Sportland NÖ), Veranstalter Karlheinz Zofall und Sponsor Johann Janisch von der Volksbank freuen sich auf den Event!

Die rund 1000 Teilnehmer können sich zwischen zwei Routen entscheiden: bei der Variante „Extrem“ sind 158 Kilometer mit 2700 Höhenmetern zu bewältigen, die Classic-Runde führt über 80 Kilometer. Für die weiblichen Teilnehmer besteht die Möglichkeit, am einzigen Damenradmarathon in Österreich teilzunehmen. Für Firmen und Vereine gibt es eine eigene Teamwertung. Kinder bis zehn Jahre haben die Möglichkeit am Kinderbewerb teilzuneh-

men. Hier ist in den verschiedenen Altersklassen ein Rundkurs im St. Pöltner Regierungsviertel zu absolvieren. Dieser sportliche Top-Event wird mit einem Rahmenprogramm im Festzelt im St. Pöltner Regierungsviertel abgerundet. Die Anmeldung mit allen Informationen ist ab sofort auf der Homepage des Radclubs St. Pölten möglich! ■ Anzeige

TICKETGEWINN

Eine Show im Zeichen von Jürgens

BEZIRK. Ein bunter Veranstaltungsreigen erwartet das Publikum in und rund um St. Pölten beim Besuch der Bestmanagement-Events.

Ein besonderes Highlight ist die Udo Jürgens Show Ende Oktober. Hannes Rathhammer und Gabriela Benesch laden zu einer musikalischen Reise durch das Leben und Schaffen des einzigartigen Künstlers ein. Abgesehen von großen Hits sind auch Raritäten aus dem Zyklus „Lieder, die im Schatten stehen“ zu hören. Begleitet wird Rathhammer von Alexander Blach-Marius

am Klavier und Hubert Koci auf der Akustikgitarre. Für den literarischen Hochgenuss sorgt Gabriela Benesch. Die mehrfach ausgezeichnete Film- und Theaterschauspielerin erzählt mit viel Feingefühl Geschichten aus dem Leben von Udo Jürgens, die er in seinen Büchern und persönlichen Aufzeichnungen niedergeschrieben hat. ■

i TIPS-GEWINNSPIEL

Tips verlost je Veranstaltung 3x2 Karten!

Einfach auf www.tips.at/ gewinnspiele an den jeweiligen Gewinnspielen teilnehmen!



Der Legende Udo Jürgens wird Ende Oktober eine Show gewidmet. Foto: Ch. Sporer

i BESTMANAGEMENT-PROGRAMM HERBST/WINTER

Udo Jürgens Show

Mittwoch, 25. Oktober, 20 Uhr
Kulturhaus Wagram, St. Pölten

Stefanie Werger

Samstag, 28. Oktober, 20 Uhr
Pielachtalhalle, Ober-Grafendorf

Stefan Jürgens

Samstag, 4. November, 20 Uhr
Pielachtalhalle, Ober-Grafendorf

Solo zu viert – Huach zua!

Donnerstag, 9. November, 20 Uhr
Pielachtalhalle, Ober-Grafendorf

Stipsits & Rubey

Freitag, 10. November, 20 Uhr
Michelbachhalle, Michelbach

Tricky Niki – Hypochondria

Freitag, 17. November, 20 Uhr
Pielachtalhalle, Ober-Grafendorf

Sascha's Travestie

Samstag, 18. November, 20 Uhr
Kirchberghalle, Kirchberg/Pielach

Walter Kammerhofer

Donnerstag, 30. November, 20 Uhr
Pielachtalhalle, Ober-Grafendorf

Gery Seidl – Aufputzt is

Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr

Pielachtalhalle, Ober-Grafendorf

The Ridin Dudes & Tini Kainrath

Samstag, 2. Dezember, 20 Uhr
Stadtsaal City Hotel, St. Pölten

Kernölamazonen

Samstag, 9. Dezember, 20 Uhr
Stadtsaal City Hotel, St. Pölten

Tini Kainrath meets HeartChor

Sonntag, 10. Dezember, 18.30 Uhr
Pielachtalhalle, Ober-Grafendorf

Andy Lee Lang

Samstag, 16. Dezember, 20 Uhr
Pielachtalhalle, Ober-Grafendorf

Rudy Giovannini

Freitag, 22. Dezember, 17 Uhr
Pielachtalhalle, Ober-Grafendorf

Komm lass uns träumen

Samstag, 23. Dezember, 17.30 Uhr
Pielachtalhalle, Ober-Grafendorf

Neujahrskonzert mit dem Giovanni Orchestra Salzburg

Dienstag, 2. Jänner, 19 Uhr
Pielachtalhalle, Ober-Grafendorf

Tickets und weitere Informationen zu den Veranstaltungen auf www.bestmanagement.at/

VEREIN

Theater: „Ein total verrücktes Paar“

TRAISMAUER. Zum 40-jährigen Vereinsbestehen lädt die Volkstanzgruppe Wagram zur Theateraufführung „Ein total verrücktes Paar“ von Hans Gnant ein. Das Stück handelt von einem Ehepaar, das heimlich an der Fernsehshow „Er und Sie in Harmonie“ teilnehmen wird. Ihre ebenso eifrigen wie konfuse Vorbereitungen verunsichern nicht nur die neugierige Nachbarin, sondern auch ihre Kinder, die nicht eingeweiht wurden.



Die Mitglieder der Volkstanzgruppe Wagram sind eifrig am Proben.

Foto: VTG

Um den Geisteszustand der Eltern besorgt, wird kurzerhand ein Psychiater engagiert. Gleichzeitig macht noch eine Diebesbande getarnt als Fernsichteam ihre Runden. Bis zum Schluss bleibt ungewiss, ob all die Ungereimtheiten wieder gelöst werden können.

25./27./28. Oktober, 19.30 Uhr und 26./29. Oktober, 17 Uhr, Landgasthof Huber, Wagram ob der Traisen; Eintritt: Freie Spenden, Platzreservierungen: Tel. 0660/1497180. ■

„RUTH“ Bewegendes Musical

OBER-GRAFENDORF. „KISI – God's singing kids“ sind seit April dieses Jahres mit dem neuen Familienmusical „Ruth“ unterwegs. Über 60 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Österreich und Süddeutschland erzählen die Bibel-Geschichte der jungen Ausländerin Ruth, einer sehr mutigen Frau, die ihre Heimat verlässt, um der alten, verbitterten Naomi beizustehen. Sie gibt nicht auf, wagt das scheinbar Unmögliche und findet am Ende neues Glück. Auf die Besucher warten über 90 Minuten voller Musical-Songs mit Witz und Humor ebenso wie Ouvertüren und atmosphärischer Szenen-Musik. ■

i HINWEIS

Mittwoch, **25. Oktober**, ab 18 Uhr
Festsaal der Marktgemeinde Ober-Grafendorf; Infos & Tickets auf:
www.ruth-musical.org

TICKETGEWINN

Mystisches Krimi-Dinner

BEZIRK. Unter dem Titel „Ocul-to“ geht im Bezirk eine mystische Krimi-Dinnershow über die Bühne. Tips verlost 8 x „1+1 gratis“-Tickets! Was gibt es Besseres, als bei einem guten Essen zu entspannen und einen Krimi zu erleben! „Ocul-to“ entführt die Gäste

in ein Kloster. Mystische Klänge, verborgene Rituale. Plötzlich: ein Mord. Ein Feuerwerk aus Live-musik, Choreographie, Licht- und Soundeffekten lässt den Abend bei Begrüßungsgetränk und einem 3-Gänge-Menü zu einem Erlebnis der besonderen Art werden. Das



Mord hinter Klostermauern: „Ocul-to“ bietet spannende Unterhaltung. Foto: zVg

Publikum sammelt Hinweise. Diese richtig kombiniert verraten am Schluss des Abends, wer der Mörder ist. ■

GEWINNSPIEL (bis 27.10.2017 09:00)
www.tips.at/g/15746 oder
per SMS an 0676 / 800 25 25
Text: „15746 Vorname Nachname“

tips.at

i TERMINE

- > Freitag, **3. November**, 20 Uhr
Gasthaus Steinerhof, Pressbaum
- > Freitag, **10. November**, 20 Uhr
Kirchberghalle, Kirchberg/Pielach
- > Freitag, **12. Jänner**, 20 Uhr
Gasthof Schmölz, St. Christophen
- > Samstag, **20. Jänner**, 20 Uhr
Restaurant „Roten Hahn“, St. Pölten

Infos: www.oculto.at



Mit dabei die Publikumsbeliebte: Wildecker Herzbuben

Foto: Walford

STARWEIHNACHT

Volkstümliche Stars

WIESELBURG. Bei der Volkstümlichen Starweihnacht in Wieselburg darf sich das Publikum auf ganz besondere Stars der volkstümlichen Musik freuen: Die Edlseer, die Wildecker Herzbuben, die Grubertaler, Anita & Alexandra Hofmann sowie das Ensemble Osttirol werden das Publikum mit ihren schönsten und bekanntesten Hits verwöh-

nen und dabei eine warmherzige vorweihnachtliche Stimmung verbreiten, die einem noch lange in schöner Erinnerung bleibt. ■

i HINWEIS

Sonntag, **17. Dezember**, 16 Uhr
Wieselburg, Neue Halle 3
Karten: Ö-Ticket, alle Volksbanken,
Hans Heiland: 0664/2835900
www.mostviertelevents.at

TERMINANZEIGEN

Wöchentliche Termine

Hofstetten-Grünau: Monatsbesprechung
Gesunde Gemeinde, jeden 1. Montag im Monat, Jedermann/frau kann teilnehmen, Gemeindezentrum 18.30

St. Margarethen/S.: MuKi-Treff, für Eltern und Kinder, Turnsaal der VS, 14.30, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

St. Margarethen/S.: Spielenachmittag, jeden 1. und 3. Montag im Monat, GH Schmidl, 14.00, VA: Seniorenbund

St. Pölten: Mobile Beratung für sehbeeinträchtigte und blinde Personen im Uniklinikum, jeden 3. Donnerstag im Monat, 16.00 - 18.00, VA: Hilfgemeinschaft der Blinden und Seheingeschränkten

Weinburg: Bewegungsprogramm für Volksschulkinder, Sportplatz, jeweils mittwochs 1 h, 16.30, bis Ende Okt.

DO, 19. Oktober

Neulengbach: Literaturfrühstück, Galerie am Lieglweg, 11.00

FR, 20. Oktober

Herzogenburg: Vernissage "Impression - Expression - Abstraktion", Kulturzentrum Reither-Haus, 19.30

Neulengbach: Wienerliedabend mit Herbert Böhm und Rudolf Koschelu, Lengenbacher Saal, 19.30, VA: Bühne im Gericht

Ober-Grafendorf: Safer Six Acappella, Pielachthalle, 20.00

Persching: Generalversammlung der Landjugend, GH Kahri, Murstetten, 19.00

Traismauer: Konzert mit Harry Sokal, Fine Art Galerie, 20.00

SA, 21. Oktober

Kapelln: Kürbisfest des ÖAAB, Sportplatzgelenke, ab 16.00

Rabenstein: DuoDartturnier, Stocksützen, 14.00

So im Blick. So Tips.

Alle Termine auf einen Blick in Ihrer
Tips und auf www.tips.at/events

SO, 22. Oktober

Frankenfels: Kirtag im Marktbereich.

Frankenfels: Pfarrkaffee im Pfarrheim nach der Hl. Messe.

Inzersdorf-Getzersdorf: Liederatinée - Werke von Liszt und Schubert und Brahms, Schloss Walpersdorf, Festsaal, 11.00

Kapelln: 15.00 Uhr KLAVIER - Rezitation David Fray, Schloss Thalheim

Nußdorf/T.: Weinriedenwandertag, Start: beim Hiaststüberl, ab 13.00

Persching: Patrozinium in Weißenkirchen, Pfarrkirche Weißenkirchen, 9.30

Rabenstein: Klavierkonzert - Konzertpianistin aus Minsk, Weißrussland, GuK - VA-Saal, 18.00, VA: Kulturnetz

Walpersdorf: "Liederatinée" mit Angelika Kirchschlager und Elias Gillesberger, Schloss Walpersdorf, Festsaal, 11.00

TOP-Termine



Foto: Linda Dziacek

STEFANIE WERGER LIVE OBER-GRAFENDORF. Unter dem Titel „Schene Liada, wüde Gschichten!“ präsentiert Stefanie Werger ihr jüngstes Programm. NEUER TERMIN: Samstag, 18. November, 20 Uhr, Pielachtalhalle, Ober-Grafendorf. Karten und weitere Infos auf www.bestmanagement.at!

TERMINANZEIGEN

MO, 23. Oktober

Neulengbach: "Es muss doch mehr als alles geben...", mit Kurt FINDER und Lieselotte Orange, Pfarrheim, 19.00

DI, 24. Oktober

St. Margarethen/S.: Elternberatung, kostenlos bis zum Schuleintritt, Gemeindeamt, 9.30 - 10.00

MI, 25. Oktober

Ober-Grafendorf: Familienmusical "Ruth", Pielachtalhalle, 18.00, Saaleinlass ab 17.30, Tickets ab 17.00, (Gutschein für Erstkommunikationskinder)

St. Margarethen/S.: Kabarett mit Michael Scheruga "Liebe, Sex & Wirtschaftskrise", GH Schmidl, 20.30

Traismauer: Ein total verrücktes Paar - Schwank in 3 Akten, Landgasthof Huber, 19.30, VA: Volkstanzgruppe Wagram

DO, 26. Oktober

Frankenfels: Wandertag, Start: 9.00 - 12.00, Humpelhalde, VA: ÖVP

Kapelln: Saisonende am Themenweg mit Windradführung, Wanderung zum Mittelpunkt von NÖ, gemüthlicher Ausklang, Treffpunkt: Windparkanlage Pottenbrunn IV, 10.30

St. Margarethen/S.: ÖKB Wanderung, GH Planer, 10.00

Traismauer: Ein total verrücktes Paar - Schwank in 3 Akten, Landgasthof Huber, 19.30, VA: Volkstanzgruppe Wagram

Traismauer: Volkswandertag im Gemeindegebiet, 9.00, VA: Naturfreunde

Weinburg: Schmankerlheuriger der Naturfreunde, Kerschanelle, ab 13.30

Weinburg: Wandern am Nationalfeiertag, Kerschanelle, 13.00

FR, 27. Oktober

Herzogenburg: Big.Matt.Band, "The new Classic", Konzert im Volksheim, 19.30, KVV ☎ 02782-8331579, VA: Musikfabrik NÖ, Stadtgemd.

Michelbach: Öffentliche Sternwarteführung mit Himmelsbeobachtungen, Herbststimmung - Pegasus und Herbstmilchstraße, NÖ Volkssternwarte, 19.00

Traismauer: Ein total verrücktes Paar - Schwank in 3 Akten, Landgasthof Huber, 19.30, VA: Volkstanzgruppe Wagram

SA, 28. Oktober

Altengbach: Lesung: Stefan Slupetzky liest aus seinem neuen Roman "Die Rückkehr des Lemming", Aula der Mittelschule Laabental, Linden 3, 19.00. Buffet ab 18.00, VA: Verein Bücher- & Medienzentrum Büchertisch

Frankenfels: Feuerlöschertüberprüfung, FF-Haus Weißenburg, 8.00 - 12.00, 14.00 - 16.00

Frankenfels: Fledermaus-Fackelführung, 17.00, Nixhöhle

Kapelln: SOCCER Party des FC Kapelln, Sporthaus, 21.00

Ober-Grafendorf: Stefanie Werger, Pielachtalhalle, 20.00

Traismauer: Ein total verrücktes Paar - Schwank in 3 Akten, Landgasthof Huber, 19.30, VA: Volkstanzgruppe Wagram

SO, 29. Oktober

Traismauer: Ein total verrücktes Paar - Schwank in 3 Akten, Landgasthof Huber, 17.00, VA: Volkstanzgruppe Wagram

DI, 31. Oktober

Neulengbach: Nacht der 1000 Lichter, Pfarrkirche, 19.00

St. Margarethen/S.: Tennis-Preisschnapsen, GH Sonnenleitner, 19.00

MI, 1. November

Traismauer: HI Messe, 8.00, Allerheiligenandacht, 14.00 in Pfarrkirche Stollhofen; HI. Messe mit anschl. Friedhofsgang um 9.00 in der Pfarrkirche Gemeinlebern; HI. Messe mit Hochamt um 9.30, Friedhofsgang um 10.30 in der Stadtpfarrkirche Traismauer.

DO, 2. November

Neulengbach: Vernissage "power.FRAU-EN.power", Stadtkeller - Eingang Egon Schiele-Platz, 19.00, VA: Stadtgemd., NÖART

FR, 3. November

Neulengbach: CIÜNAS - HIGH TIME, Premiere: Das neue Album, Lengenbacher Saal, 19.30, VA: Bühne im Gericht

Traismauer: Zwergenstube Traismauer lädt zum Laternenfest, 16.45, Untere Traisenlände 2

SA, 4. November

Frankenfels: Fledermaus-Fackelführung, 16.00, Nixhöhle

Ober-Grafendorf: Stefan Jürgens, Pielachtalhalle, 20.00

DI, 7. November

Kapelln: Notariatstag Dr. Gruber, Dr. Kirner, Gemeindeamt, 10.00 - 11.30

Kapelln: Topotheketermin, Gemeindeamt, 16.00 - 18.00

MI, 8. November

Kapelln: Laternenfest im Kindergarten

Aktuelle News aus Ihrem Bezirk auf www.tips.at

DO, 9. November

Haunoldstein: Evangelisch: Menschen - Medien - Botschaften 1517-2017, das Leben und Wirken von Martin Luther vor 500 Jahren, Pfarrzentrum, 19.30, VA: KBW

Ober-Grafendorf: Solo zu viert - Huach zua!, Pielachtalhalle, 20.00

FR, 10. November

Michelbach: Stipsits & Rubey, Michelbachhalle, 20.00

Rabenstein: Kompositionskunst der Europäischen Meister - Wiener Sängerknaben, Gemeinde- und Kultursaal, 19.00, Karten: € 19,- AK € 22, KVV: buecherei@rabenstein.gv.at oder ☎ 02723-2250-30, VA: Gesangsverein

Traismauer: Lesung in der Stadtbücherei, 19.00

SA, 11. November

Eichgraben: Kein Platz für Liebe, KTK Lampenfieber, von Anthony Marriott und Bob Grant, Wienerwald Museum, 19.30

Kapelln: Herbstball im Schloss Thalheim, 20.00, VA: FF-Thalheim

Neulengbach: Christoph Färbl & Jürgen Vogl - So oder so, Lengenbacher Saal, 19.30, VA: Bühne im Gericht

St. Margarethen/S.: Buchausstellung, Volksschule, 9.00 - 16.00

SO, 12. November

Kapelln: Pfarrkaffee im Anschluss an die HI. Messe

MO, 13. November

Eichgraben: Diavortrag: Rund um "Neapel, Pompeji, Amalfi e Molto die Piu" und "Vietnam und Kambodscha - Südostasien vom Feinsten" von Anna Schätzel, Wienerwald Museum, 18.30

DI, 14. November

Prinzersdorf: Vortrag "Heilkräuter für Leib und Seele" mit Kräuterpfarrer B. Felsing, Gemeindeamt, 19.00, VA: gesunde Gemeinde

St. Margarethen/S.: Notarsprechtag am Gemeindeamt, 17.00; Terminvergabe bis Freitag nur nach Vereinbarung: ☎ 02747-3472

MI, 15. November

St. Margarethen/S.: URC - Leopoldi-Ausfahrt, Treffpunkt: Gemeindeamt, 14.00

FR, 17. November

Eichgraben: Diavortrag: 34 Tage, 11.000 km durch Afrika, mit Michael Strasser, Wienerwald Museum, 19.30, VA: Naturfreunde

Frankenfels: Kabarettabend mit Michael Scheruga, GH Lichtensteg, 20.00

Hofstetten-Grünau: Tausch-Rausch statt Kaufrausch, bring bitte nur solche Teile, die du auch selber gerne mitnehmen würdest, Pfarrhof, 17.00 - 19.00

Neulengbach: CHRISTIAN TERZINSKY FEAT. STELLA JONE, Lengenbacher Saal, 19.30, VA: Bühne im Gericht

Prinzersdorf: Lesung mit Wein und Schmankei, Lotte Tobisch - Alter ist nichts für Phantasie, Gemeindeamt, 19.00, VA: Dorferneuerungsverein

Voranzeigen



Foto: Kerstin Jönsson

AMIGOS Donnerstag, 9. November, HOLLABRUNN Sporthalle. Vorverkauf Raiffeisenbanken, Sparkassen, www.oeticket.com

Kino

Cinema Paradiso St. Pölten, Rathausplatz 14, ☎ 02742-21400:

Baumschlager: Do. 19.10. (20.15); **Herein-spaziert:** Do. 19.10. (17.45); **Borg/McEnroe:** Do. 19.10. (18.00), Mi.25.10. (9.45); **Die beste aller Welten:** Do. 19.10. (20.00); **Die Mafia mordet nur im Sommer:** Do. 19.10. (18.30), So. 22.10. (11.15), Mo. 30.10. (18.30), Do. 02.11. (20.00); **La pelle dell'orso - Das Fell des Bären:** Sa. 21.10. (18.30); **Latin Lover:** Sa. 22.10. (16.00), Do. 26.10. (20.00), So. 29.10. (11.30), Mi. 01.11. (11.15); **On the Milky Road:** 22.10. (11.00); **Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt:** So. 22.10. (11.30), Mi. 25.10. (10.00), Do. 26.10. (11.30), So. 29.10. (11.15); **Film, Wein und Genuss: Der Wein und der Wind:** Mi. 25.10. (19.30); **Film, Wein und Genuss: Maudie:** Mi. 25.10. (19.30), So. 29.10. (11.00); **Se dio vuole - Um Himmels Willen:** Mo. 30.10. (18.30), Mi. 01.11. (18.30); **In Grazia di Dio - ein neues Leben:** Di. 24.10. (20.00), Fr. 27.10. (17.45); **La Terra dei Santi - Das Land der Heiligen:** Fr. 27.10. (21.45), Sa. 28.10. (21.45); **La pelle dell'orso - Das Fell des Bären:** So. 29.10. (20.00); **Halloween - Spezial: Sherlock Holmes und der Fluch von Baskerville (1939):** Di. 31.10. (21.00);

Notrufe

Feuerwehr ☎ 122
Polizei ☎ 133
Rettung ☎ 144
Ärztendienst ☎ 141
Apothekennotruf ☎ 1455
Euro-Notruf ☎ 112
Telefonseelsorge ☎ 142
Gas-Notruf ☎ 128
Bergrettungsdienst ☎ 140
Kinder-Notruf Rat auf Draht ☎ 147
Vergiftungsinformationszentrale ☎ 01-4064343
Opfernotruf - kostenfreie Beratung für Verbrechenopfer ☎ 0800-112112
Bankomat Kartensperre ☎ 0800-2048800
AUTOMOBILCLUBS:
ÖAMTC Pannenhilfe ☎ 120
ARBÖ Pannendienst ☎ 123
Gesundheitsberatung ☎ 1450

Ärztendienst

Eichgraben: 21., 22. Okt., 04., 05. Nov.: Dr. Michael Fertschak, ☎ 02773-46493; **26., 28., 29. Okt., 01., 11., 12. Nov.:** Dr. Astrid Klausgraber, ☎ 02773-46680

TERMINANZEIGEN

Ärztendienst

Altengbach, Brand-Laaben, Neustift-Innermanzing, St. Christophen: 21., 22. Okt.: Dr. Henriette Barbara Franke, Innermanzing, ☎ 02774-28851; 26., 28., 29. Okt., 11., 12. Nov.: Dr. Günther Malli, Altengbach, ☎ 02774-6420; 01. Nov.: Martin Ruzicka, Brand-Laaben, ☎ 02774-29396; 04., 05. Nov.: Dr. Petra Susanne Neuhauser, Altengbach, ☎ 02774-2352;

Böheimkirchen, Kirchstetten, Kasten, Stössing, Michelbach, Unterwölfsbach, Wolfersbach: 21., 22., 28., 29. Okt., 04., 11., 12. Nov.: Dr. Ginsthofer-Schwetz und Dr. Powondra OG Gruppenpraxis, ☎ 02743-2227; 26. Okt.: Dr. Rene Chahrouh, Kirchstetten, ☎ 02743-8200; 01., 05. Nov.: Dr. Regina Fehrmann, Kasten, ☎ 02744-5300;

Herzogenburg, Inzersdorf-Getzersdorf: 21., 22., 28., 29. Okt., 11., 12. Nov.: Dr. Sophia Seidler-Silbermayr, Herzogenburg, ☎ 02782-83140; 26. Okt.: Dr. H. Speiser und Partner OG Gruppenpraxis, Herzogenburg, ☎ 02782-84920; 01. Nov.: Dr. Bernhard Harb, Herzogenburg, ☎ 02782-82400; 04., 05. Nov.: Dr. Robert Ziegler, Herzogenburg, ☎ 02782-84900

Kapelln, Weißenkirchen, Atzenbrugg, Sitzenberg-Reidling, Adletzberg, Gutenbrunn, Heiligenkreuz, Hameten, Pottschal, Gemeinlebarn, Zwentendorf/D.: 21., 22. Okt., 04., 05. Nov.: Dr. Jürgen Haas, Weißenkirchen, ☎ 02784-2200; 26. Okt.: Dr. R. Rabl und Dr. V. Taschler-Rabl OG Gruppenpraxis, Sitzenberg-Reidling, ☎ 02276-2401; 28., 29. Okt. 11., 12. Nov.: Dr. Vera Witsch, Atzenbrugg, ☎ 02275-5253; 01. Nov.: Dr. Harald Richter, Zwentendorf, ☎ 02277-2208; 04., 05. Nov.: Dr. Jürgen Haas, Perschling, ☎ 02784-2200;

Kirchberg/P., Loich, Frankenfels, Schwarzenbach/P., Rabenstein: 21., 22. Okt., 01. Nov.: Dr. Gerhard Lienbacher, Kirchberg/P., ☎ 02722-7300; 26. Okt., 11., 12. Nov.: Dr. Michael Stolz, Rabenstein, ☎ 02723-2368; 28., 29. Okt.: Dr. Martin Brachinger, Frankenfels, ☎ 02725-400; 04., 05. Nov.: Dr. Clemens Willmann, Kirchberg/P., ☎ 02722-7200;

Neulengbach, Maria Anzbach, Asperhofen: 21., 22., 26. Okt., 04., 05. Nov.: Dr. Peter Herbert Fohringer, Neulengbach, ☎ 02772-53950; 28., 29. Okt.: Dr. Günther Schrefl, Asperhofen, ☎ 02772-58244; 01. Nov.: MR Dr. Karl Tenora, Maria Anzbach, ☎ 02772-52475; 11., 12. Nov.: Dr. Alexandra Leder, Neulengbach, ☎ 02772-52888;

Ober-Grafendorf, Hofstetten, Weinburg, Grünau: 21., 22. Okt., 01., 11., 12. Nov.: Dr. Andreas Fischer, Ober-Grafendorf, ☎ 02747-2592; 26., 28., 29. Okt.: Dr. Hayder Jawad, Ober-Grafendorf, ☎ 02747-8543; 04., 05. Nov.: Dr. Eduard Zeller, Hofstetten, ☎ 02723-2939;

Pyhra, Pottenbrunn (St. Pölten): 21., 22. Okt., 04., 05., 11., 12. Nov.: Dr. Friedrich Kaiblinger, Pottenbrunn, ☎ 02742-420005283; 26., 28., 29. Okt.: Dr. Mathias Salzmann, Pyhra, ☎ 02745-2200; 01. Nov.: Dr. Eva Werner, Pottenbrunn, ☎ 02742-42550;

Oberwölbling, Karlstetten, Hafnerbach, Markersdorf, Prinzersdorf, Statzendorf Neidling, St. Margarethen/S., Obritzberg, Haunoldstein, Gerersdorf: 21., 22. Okt.: Dr. Gernot Schultes, Neidling, ☎ 02741-8672; 26. Okt.: Dr. Birgit Wurstbauer, Prinzersdorf, ☎ 02749-8300; 28., 29. Okt.: Dr. Ernst Auer, Haindorf, ☎ 02749-2641; 01. Nov.: Dr. Andreas Barnath, Oberwölbling, ☎ 02786-77182, 0676-5215208; 04., 05. Nov.: Dr. Maria Dubsky, Hafnerbach, ☎ 02749-8100; 11., 12. Nov.: Dr. Bettina Grießler, Obritzberg, ☎ 02782-84020

Traismauer, Hollenburg (Krems), Nußdorf/T.: 21., 22. Okt.: Dr. Wolfgang Pramen-dorfer, Traismauer, ☎ 02783-7700; 26., 28., 29. Okt.: Dr. Markus Lukeštik, Traismauer, ☎ 02783-41404; 01. Nov.: Dr. Sabine Margarete Stadler, Hollenburg, ☎ 02739-2500; 04., 05. Nov.: Dr. Wilhelm Petrak, Traismauer, ☎ 02783-7607; 11., 12. Nov.: Dr. Ingeborg Haselhofer-Jünnemann, Nußdorf/T., ☎ 02783-7100;

Wilhelmsburg, St. Georgen/Steinfeld: 21., 22. Okt., 11., 12. Nov.: Dr. Edith Regler, Wilhelmsburg, ☎ 02746-8329; 26. Okt.: Dr. Franz Christian Holzhauser, Wilhelmsburg, ☎ 02746-2350; 28., 29. Okt.: Dr. Erwin Weber, Wilhelmsburg, ☎ 02746-3746; 01. Nov.: Dr. Khashayar Forghani-Arani, St. Georgen/St., ☎ 02742-885200; 04., 05. Nov.: Dr. Viktoria Mellauner, Wilhelmsburg, ☎ 02746-8300;

Apothekendienst

Altengbach: 04., 12. Nov.: Apotheke Altengbach, Hauptstr. 8, ☎ 02774-20520

Eichgraben: 22., 26. Okt., 11. Nov.: Apotheke Eichgraben, Hauptstraße 61, ☎ 02773-44000

Neulengbach: 21., 29. Okt.: Apotheke zum Wienerwald, Tullner Straße 30, ☎ 02772-51382

Neulengbach: 01., 05. Nov.: Apotheke zur heiligen Dreifaltigkeit, Rathausplatz 25, ☎ 02772-52421

Bürgerservice

Fundtierhomepage NÖ - Suche nach vermissten Tieren: www.tiersuche.noel.gv.at

Kapelln: ASZ geöffnet von 8.00 - 16.00, 20. Okt.

Kapelln: Mutter-Eltern-Beratung, Landeskindergarten, 15.00, 19. Okt., 16. Nov.

St. Margarethen/S.: Am Leopolditag ist das Gemeindeamt geschlossen.

Gesundheits-Tips

Rauchfrei Telefon der NÖGKK: Mo. - Fr. 10.00 - 18.00, gebührenfrei, ☎ 0800-810013

Beratungs-Tips

St. Pölten: Rat&Hilfe - Beratungsstelle der Caritas. Beratung und Begleitung für Familien, Paare, Einzelpersonen in unterschiedlichen Lebenslagen. ☎ 02742-353510

Ausstellungen

Eichgraben: Wienerwald Museum, Geologie, Archäologie, Volkskundliche-Sammlung, Lebendiges Handwerk, Freilichtmuseum, KuMst-Höhle: Hauptstr. 17, Mi., Do. 8.00 - 12.00, Sa., Feiertag 14.00 - 17.00, So. 10.00 - 12.00, 14.00 - 17.00

Frankenfels: Bergbauernmuseum, Fam. Tuder, Rosenbüchelrotte 9, 1. Mai bis 26. Oktober geöffnet.

Frankenfels: Nixhöhle - Führungen ab 30. April bis 29. Oktober, Info: ☎ 0681-10414561

Hofstetten-Grünau: Bahnhofsmuseum der ARGE Heimatforschung, Bahnhofstraße 2, sonntags, 15.00 - 18.00 geöffnet.

Neulengbach: "power.FRAUEN.power", Stadtkeller - Eingang Egon Schiele-Platz, 04 - 19. Nov. Sa., So., 14.00 - 16.00, VA: Stadt-gemd., NÖART

Weinburg: Dorfmuseum geöffnet, Kirchenstraße 15, 14.00 - 16.00, 04. Nov.

Büchereien

Altengbach: Bücher- und Medienzentrum, Hauptstraße 68, Mo. 14.00 - 19.00, Fr. 17.00 - 19.00, Sa. 9.00 - 11.00

Frankenfels: Öffentl. Gemeinde-, Schul- und Pfarrbibliothek, Markt 13, Mo., Mi., Fr. 7.00 - 7.30, Di. 16.00 - 18.00, Fr. 16.00 - 19.00, So. 9.00 - 11.30

Inzersdorf: Öffentl. Bücherei, Dorfstraße 20, Do. 17.00 - 19.00, Fr. 16.00 - 18.00, So. 10.00 - 12.00

Kirchberg/P.: Öffentl. Schulbibliothek, Schulgasse 6, Di., Do. 7.00 - 7.30, Mi., Fr. 16.00 - 19.00

Kirchstetten: Öffentl. Bücherei, Gemeindeamt, Wiener Str. 32, Di. 16.00 - 19.00, Fr. 15.00 - 19.00, So. 10.00 - 12.00

Klein-Hain: Öffentl. Pfarrbücherei, Kremser Str. 3-5, Do. 18.30 - 19.30, Sa. 15.00 - 16.30, So. 9.30 - 10.30

Ober-Grafendorf: Öffentl. Bücherei der Pfarre, Mariazeller Str., Do. 15.00 - 17.00, So. 9.00 - 10.30

Obritzberg: Pfarrbücherei, Am Kirchenberg 1, Mi. 18.00 - 20.00, So. 9.30 - 10.30

Prinzersdorf: Öffentliche Gemeindebücherei, Gemeindeamt, Hauptplatz 1, Öffnungszeiten: Mo. und Do. 17.00 - 19.00

Rabenstein: Öffentl. Gemeinde- und Pfarrbücherei, Marktplatz 6, Mo. 16.00 - 18.00, Fr. 13.00 - 15.00, So. 9.00 - 10.30

Reidling: Öffentl. Bibliothek, Leopold Figl Platz 3, Sa. 9.00 - 12.00

Traismauer: Stadtbücherei, Gartenring 36, Mi. 15.00 - 17.00, Fr. 16.00 - 18.00, So. 10.00 - 12.00

Wölbling: Öffentl. Schulbibliothek der HS, Oberer Markt 15, Mi. 18.00 - 19.30, Do., Fr. 9.30 - 10.30, So. 9.00 - 10.30

Seniorenveranstalt.

Frankenfels: Leopoldifeier, GH Lichtensteg, 14.00, 15. Nov., VA: SB

Haunoldstein: Leopoldifeier, GH Zauner, 15.00, 10. Nov., VA: PV

Neulengbach: Seniorentreff beim Roten Kreuz, 14.00 - 17.00, jeden Dienstag, VA: Rotes Kreuz

Prinzersdorf: Pensionisten - Kaffeeplauscherl, GH Wegl, 9.00 - 11.00, jeden 1. Montag im Monat

St. Margarethen/S.: Senioren-Nachmittag - Der Zauberer "Magic Maton", GH Schmidl, 14.00, 04. Nov.

Traismauer: Dienstagstreff, Rupertisaal, 14.30, 31. Okt.

Weinburg: Tag der älteren Generation, Pfarrheim, 24. Okt.

Hinweis

Die nächste Ausgabe erscheint am

16./17. November
Anzeigenschluss:
10. November, 9 Uhr

ePaper,
Gewinnspiele
und vieles mehr
auf

www.tips.at

Gastro-Tips

BALTHASAR
SCHLOSSKÜCHE WALPERSDORF



4-gängiges Menü
für zwei Personen
1+1 gratis

Besuchen Sie uns im Schloss Walpersdorf im "Balthasar" und genießen Sie unser 2 Hauben Überraschungsmenü in 4 Gängen zum Preis von 48 Euro in unvergleichbarem Ambiente für zwei Personen – aber nur eine bezahlt.

Diese Aktion ist nur nach telefonischer Reservierung unter dem Kennwort TIPS-Menü sowie unter Vorlage dieses Kupons möglich.
Gültig nur Do-Sa ab 18.00 Uhr von 14. September bis 16. Dezember 2017.
Getränke sind nicht inkludiert, Barabläse ausgeschlossen.

"Balthasar" Schlossküche
Schlossstr. 2, 3131 Walpersdorf
Tel. 0660-2277034
www.schlosskueche.at

HERBST-AKTION

20.10.2017 / 9-18 Uhr

21.10.2017 / 9-13 Uhr

23.10.2017 / 9-18 Uhr



CPL Akazie, Röhrenspan, Rundkante

99,-

Premium, weiß

99,-

CPL Eiche astig mit Struktur

139,-

PREISHIT!

Studio Line

149,-

**RÖHRENSPAN-
EINLAGE**
**15 JAHRE
GARANTIE**

alle Preise inkl. 20% MwSt.

NEU!

139,-

CPL White Grey

Grünau Eiche Rustikal lackiert, eckig

199,-

Arto 40, weiß

289,-

Hofstetten 04, Fichte astig, natur lackiert

299,-

MASSIV

Grain, flächenbündig, 3-Bänder, Magnetschloss

ab 469,-

Türblatt +
Zarge

LANDHAUSDIELE EICHE RUSTIKAL RAX

- gefast
- natur geölt
- handgehobelt

m²
35,90
inkl. 20% MwSt

VITAL
PARKETT

VINYLAKTION MARKEN- PRODUKTE

- solange der Vorrat reicht
- viele neue Designs

ab **17,90** / m²

SENSATIONS %
% PREISE

**JETZT
-15%
AUF
TERRASSENDIELEN**